



**Frühlingsmarkt
Freitag, 13. Mai**

Bischofszeller

M A R K T P L A T Z

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt und Landschaft Bischofszell

Ländliche Idylle, Weitsicht, Grenzen und Pferde

Heuberg, Tümpfel, Andrüti, Entetschwil oder einfach Dörfli heissen die Weiler, welche zusammen den Ortsteil Schweizersholz bilden. Sie haben die Schönheiten des Thurgaus für sich gepachtet mit einem sensationellen Blick auf den gesamten Alpstein, mit Pferdekoppel und blühenden Wiesen, mit rot-weissen Fachwerkhäusern und wunderlichen Grenzverläufen.

„Chum verbii“
Quartiere und ihre Menschen

Ein Zentrum der ehemals eigenständigen Ortsgemeinde ist hier nur undeutlich auszumachen, einige Wohn- und Gewerbehäuser und die ehemalige Post mit vergitterten Fenstern. Da gab's früher auch einen Dorfladen und eine Käseerei, aber das eigentliche Dörfli beginnt 200m östlich mit idyllischen Gärten, mit jungen Hunden, einem Reithof, einem wiederentdeckten und 1991 neu errichteten Ziehbrunnen, mit Fischteich und mit Kinderspielplatz. Riegelhäuser aus dem 18. Jh. stehen neben neuen Einfamilienhäusern oder einem gut erhaltenen Bohlenständerhaus. Es gibt sogar einen Festplatz, wo am 1. August immer ein Funken brennt und Servelas rösten. Die Resiwiese, mit Sicht entlang



der Thur weit in den Nordosten des Kantons, wird am 12. Juni zum Landsgemeindeplatz – zur Würdigung der Gemeindefusion, welche vor 20 Jahren die Schweizersholzer zu Bischofszellern gemacht hat.

Zweimal Sonntag

Die Grenze zum Kanton St. Gallen verläuft hier oben mal dem Bach, dann der Entetswilerstrasse entlang und im Fall vom Lindenhof sogar mitten durchs Haus – genau durch die Küche. Die Besitzer setzen sich am 1. Mai auf die eine und am 1. November auf die andere Seite vom Küchentisch. «So habe ich zweimal Sonntag», lacht Frau Keller verschmitzt. Die detailliertere Ausmarkung erlaubt aber den Thurgauer Behörden das Recht auf die Steuereinnahmen. «Früher lief die Grenze in der Mitte der Strasse», weiss Nachbar Kurt Schnider, der sich mit der langen Grenzgeschichte auseinandergesetzt hat. Sogar die Schreibweise stösst

auf Grenzen. Von Zuckenriet herkommend fahren wir nach Entetschwil, um dann in Entetswil anzukommen.

Der Geschmack von Heimat

Teile der Hochebene Schweizersholz waren früher Sumpfgebiet, und zusammen mit den angrenzenden Wäldern unter Naturschutz. Nach dem Krieg wurde es melioriert und nutzbar gemacht. All die heimeligen Weiler – Schönfeld mit Mehrzweckgebäude und Schulhaus; Waldbach, Hackborn mit dem noch einzigen Restaurant, dem Rössli; Brugglen, Kenzenau mit der Pferdezucht; Buchrüti – all die Bilder und Gerüche von Gras, Dung und Bluescht vereinen sich zum Geschmack von Heimat. Zum Schluss der Heuberg, wo das Restaurant trotz toller Aussicht schon lange geschlossen hat, wo aber einmal im Jahr zwei tolle Tage open air gerockt wird. S. 15

Charlotte Kehl



INHALT

 Baubewilligungen und Interessantes aus den Sitzungen des Stadtrates vom 30. März und 13. April 2016

Seite **2**

 Kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt am 5. MarktgassMarkt und viel Musik, Tanz und Spiel

Seite **11**

 Kristallcup feiert 25. Geburtstag! Dazu gibt's neue Seifenkisten für Jung und Alt, leicht und schwer!

Seite **12**

 Heuberg Open Air strukturiert und organisiert von der Präsidentin Maya Villabruna Belt, 28./29. Mai

Seite **15**

 Schellenursli, Heidi und Knight Rider sind fantasievolle Flossnamen am 42. Mammut-Flossrennen, 8. Mai

Seite **35**



**BISCHOFZELL
ROSENSTADT
IM THURGAU**

Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:
08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag bis 18.30 Uhr

Ausgabe: Mai 2016 / Nr. 05/16
Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell
Redaktion: Melanie Rietmann, Charlotte Kehl
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: redaktion@bischofszell.ch
Internet: www.bischofszell.ch
Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell
Layout
und Inserate: Werner Hungerbühler
Rathaus, Marktgasse 11
9220 Bischofszell
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: inserate@bischofszell.ch
Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

Inhalt

Aus dem Stadtrat	2
Nümänüt	3
Hochwasserschutz	5
Besuch in Battaglia	6
Flöte Geige Schlagzeug	7
Integration Wer Warum	9
Jäger und Sammler	11
9. SAM-Stadt-Trial	13
Ursi in Schweizersholz	14
Stadt –Analyse Strategie	18
Grünabfuhr	21
Städtlilauf Rekord	25
Wasser und Feuer	27
Geistliche Chormusik	29
dog und Rosen	31
Alexandra Rückert Lesung	33
Quickline Neugasse 1	34
Papageno Osthilfe	37
Veranstaltungskalender	42
Mai 2016	
Kirchenkalender	43
Kinderseite	44

Der nächste Marktplatz erscheint am
27. Mai 2016

Sitzung vom 30. März 2016

Der Stadtrat informiert wie folgt aus seiner Sitzung:

Erteilte Baubewilligungen

Bauherr: Jürgen Traunig,
Schottengasse 3, 9220 Bischofszell
Projekt: Aussensitzplätze für Restaurant
Hirschen
Lage: Hirschenplatz, Parzelle 130,
Bischofszell

Bauherr: René und Jasmine Luternauer,
Turnerweg 9, 9220 Bischofszell
Projekt: Autoabstellplatz, Neubau
Gartenhaus
Lage: Turnerweg, Parzelle 1060,
Bischofszell

Umlegung Regenwasserleitung Bruggmühle

Im Hinblick auf die geplante Wohnüberbauung im Bruggmühle Areal und im Zusammenhang mit dem rechtskräftigen Gestaltungsplan muss eine bestehende Regenwasserleitung umgelegt werden. Der Stadtrat hat im Oktober 2014 den entsprechenden Auftrag zur Projektausarbeitung an ein Ingenieurbüro erteilt. Das Projekt zur Umlegung des Kanals liegt mittlerweile vor. Aus Synergiegründen wird aufgrund derzeitiger stattfindender Arbeiten an den Werkleitungen im Bereich der Nordstrasse ein Teilstück der neuen Regenwasserleitung vorzugsweise bereits jetzt erstellt. Der Auftrag wird durch den Stadtrat an das Tiefbauunternehmen Strabag AG, Amriswil vergeben.

Neuaufgabe «Kreisel Drei Eidgenossen» derzeit kein Thema

Im Jahr 2017 sollen die Nord- und Sulgerstrasse vom Kreisel Schiff bis zum Restaurant Drei Eidgenossen durch das kantonale Tiefbauamt saniert werden. Bevor weitere Planungsschritte vorgenom-

men werden, stellt sich die Frage, ob eine Neuaufgabe des im Jahr 2008 durch den Souverän verworfenen Kreiselprojektes im Kreuzungsbereich Sulger-/Industriestrasse in den nächsten Jahren wieder zum Thema wird. Aufgrund von diversen kostenintensiven Strassenprojekten in den kommenden Jahren und nach Absprache mit dem Quartierverein Sittertal und der Bischofszell Nahrungsmittel AG, erachtet der Stadtrat ein neues Kreiselprojekt jedoch nicht als dringlich. Eine entsprechende Neuaufgabe wird daher im aktuellen Kontext nicht erfolgen.

Verwaltungs- und Organisationsanalyse

Im Rahmen der letzten Budgetierung wurde beschlossen, im Laufe 2016 die Organisation der Stadtverwaltung extern überprüfen zu lassen. Hintergrund dieser Analyse bilden vor allem die hohe Arbeitsbelastung einzelner Verwaltungsabteilungen, aber auch die stetig zunehmenden operativen Tätigkeitsfelder von Behördenmitgliedern. Mit der Analyse sollen Verwaltungsorganisation, – abläufe, und –kultur geprüft, sowie ein Stärken- und Schwächenprofil erstellt werden. Weiter sollen Schnittstellen zwischen strategischer (Stadtrat) und operativer (Verwaltung) Ebene im Detail analysiert werden. Nach der Prüfung verschiedener Offerten und Referenzen erteilt der Stadtrat den Auftrag für die Verwaltungs- und Organisationsanalyse an den erfahrenen Gemeindefachmann Dr. Jean-Claude Kleiner, St. Gallen. Der Auftrag erfolgt im Rahmen des genehmigten Budgets. Die Ausführung erfolgt von April bis Juli 2016. Ein abschliessender Bericht wird ab August 2016 vorliegen.

Bewilligungserteilung MarktgassMarkt

Der Stadtrat erteilt die Bewilligung zur Durchführung des «MarktgassMarktes»

Anzeige

MR SANITÄR

071 422 11 13 **130 Jahre**

am Samstag, 28. Mai 2016 auf dem öffentlichen Grund, im Abschnitt Marktgasse 1 bis Marktgasse 18 bzw. 11 (Rathaus). In Rücksichtnahme auf die Erreichbarkeit von Gewerbetreibenden wird der untere Teil der Marktgasse frei gehalten. Auf Höhe des Rathauses werden zudem drei temporäre Kundenparkplätze eingerichtet. Kunden der Geschäfte in der Marktgasse werden über die Kirch- und Tuchgasse umgeleitet.

Bewilligung Strassensperrung für Open Air Bischofszell

Am Wochenende 28./29. Mai 2016 findet auf dem Heuberg in Schweizersholz das traditionelle Open-Air Bischofszell statt. Auf Antrag des Veranstalters bewilligt der Stadtrat im Rahmen der Vorjahre die Sperrung der Andrütistrasse ab Donnerstag, 26. Mai, 17.00 Uhr bis zum Ende des Anlasses am Sonntagabend. Im Sinne einer Unterstützung von Seiten der Stadt wird dem Verein Open Air Bischofszell zudem kostenlos Stromzubehörmaterial zur Verfügung gestellt.

Anpassung der Eintrittspreise im Schwimmbad

Als bedeutende, lokale Freizeit- und Erholungseinrichtung vermittelt das Schwimmbad Bischofszell ein Stück Lebensqualität in einer intakten und attraktiven Umgebung. Die «Badi» bietet der Bischofszeller Bevölkerung ein Ort der Begegnung und ist Treffpunkt einer breiten Bevölkerungsschicht. Diese Dienstleistung der Stadt Bischofszell geniesst eine grosse lokale, aber auch regionale Wertschätzung.

Der Aufwandüberschuss des Schwimmbads ist in den letzten Jahren stetig angestiegen. Vorallem in langen Sommersaisons mit hoher Besucherfrequenz stiegen die Betriebskosten. Die Gründe sind: Erhöhte Grundkosten für den Betrieb, ver-

schärfte gesetzliche Anforderungen an die Betriebssicherheit und die Wasserqualität. Die Betriebsleistungen, verknüpft mit den Betriebskosten, sollten in vertretbarem Mass auch von den Badegästen mitgetragen werden. Die aktuellen Eintrittspreise für das Schwimmbad Bischofszell sind im Jahr 2005 eingeführt worden und haben bis heute ihre Gültigkeit. Die Tarife liegen im Vergleich zu ähnlichen Freibädern ca. 10% unter dem Mittelwert. Der Stadtrat beschliesst daher auf die kommende Badesaison, die folgenden marginalen Anpassungen der Eintrittspreise vorzunehmen:

	Alt Fr. ab 2016 Fr.	
Einzeleintritte:		
Erwachsene	5.00	6.00
Lehrling/Studenten ab 16 Jahren	4.00	5.00
Kinder/Schüler ab 6 Jahren	3.00	4.00
12er Karten		
Erwachsene	50.00	60.00
Lehrling/Studenten ab 16 Jahren	40.00	50.00
Kinder/Schüler ab 6 Jahren	30.00	40.00
Saisonkarten:		
Erwachsene	60.00	70.00
Lehrling/Studenten ab 16 Jahren	50.00	60.00
Kinder/Schüler ab 6 Jahren	40.00	50.00

Saisonkarten Einheimische (Monat Mai)

Erwachsene	50.00	60.00
Lehrling/Studenten ab 16 Jahren	40.00	50.00
Kinder/Schüler ab 6 Jahren	30.00	40.00

Mit der Preisanpassung wird mit einem Mehrertrag bzw. Reduktion des jährlichen Betriebsdefizites von Fr. 15'000.– bis Fr. 20'000.– gerechnet.

Bischofszell, 1. April 2016
 Michael Christen, Stadtschreiber
 Thomas Weingart, Stadtpräsident

Miriam & Co.

Es war nicht Liebe auf den ersten Blick, sagt Miriam Ehrbar über Bischofszell. Sie kam einst als Lehrtochter hierher, ging fort und kam als Familienfrau zurück. Sie hat sich nicht in die Stadt, sondern zuerst in das Haus verliebt, in das sie mit ihrem Mann Daniel vor zehn Jahren einzog. Nun, wir haben nicht den Anspruch, dass sich jemand sofort in unser Städtli verliebt, aber wir sind glücklich, wenn es früher oder später dennoch dazu kommt. Mittlerweile, so scheint es, mag Miriam unsere Stadt und ihre Menschen sehr. Wie sonst ist es zu deuten, dass sich Miriam seit drei Jahren als Präsidentin des Damenturnvereins engagiert? Und wie sonst ist die folgende Geschichte zu werten?



Miriam Ehrbar

Eine Idee ist schnell geboren. Eine Idee haben und eine Idee umsetzen, darin liegt bekanntlich ein grosser Unterschied. Im vergangenen Jahr entstand die Idee, in Bischofszell ein Fest für Kinder durchzuführen. Der Stadtrat war dafür schnell zu begeistern, ein Datum war ebenso schnell gefunden. Doch: Wer organisiert das Ganze? Es gibt tausend gute Gründe es nicht zu tun. Stress im Job, eine Weiterbildung, auf zu vielen Hochzeiten tanzen, freudigen Umständen entgegen sehen, mit traurigen Ereignissen konfrontiert sein, mangelndes Interesse et cetera. Aber gibt es auch einen Grund es trotzdem zu tun? Es gibt ihn. Miriam Ehrbar muss ihn kennen. Vielleicht ist es ihr frohes Gemüt, vielleicht ihr quirliges Wesen, eventuell ihr Elan oder möglicherweise ihre Begeisterungsfähigkeit. Auf zig Anfragen kassierte die Stadt zig Absagen - nicht bei Miriam. Sie überlegte kurz, sagte zu und sprudelte vom ersten Moment an voller Ideen. Schnell hatte sie ein Organisationskomitee beisammen, das sich für das Kinderfest ebenso begeistern liess: Franziska Germann, Katya Halter, Nicole Herzog, Nina Rodel und Stephanie Scherrer. Man fragt sich, warum der einzige Herr in dieser Frauengruppe ausgerechnet «Frauenknecht» heisst - Martin Frauenknecht. Kein Grund zur Sorge: Er fühle sich sehr wohl unter all den Damen...

Gemeinsam organisieren sie das erste Bischofszeller Kinderfest am 27. August 2016 auf dem Areal des Mehrzweckgebäude Bitzi. Sie brachten den Mumm auf, sich für die Stadt zu engagieren, trotz der vielen Verpflichtungen, die jedes im Alltag mit sich trägt. Im Namen aller Kinder und Eltern: Herzlichen Dank!

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Anzeige

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
 Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
 www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

Sitzung vom 13. April 2016

Der Stadtrat informiert wie folgt aus seiner Sitzung:

Erteilte Baubewilligungen

Bauherr: Fadil Abdul, Ibergstrasse 8, 9220 Bischofszell

Projekt: Aussenkamin für Cheminée-Ofen

Lage: Obertor 9, Parzelle 1348, Bischofszell

Bauherr: Molkerei Biedermann AG, Schützengütlistrasse 2, 9220 Bischofszell

Projekt: Erweiterung Anlieferung (2 Aussentanks)

Lage: Schützengütlistrasse 2.1, Parzelle 230, Bischofszell

Bauherr: Jakob und Regula Fitze, Friedenweg 8, 9220 Bischofszell

Projekt: Anbau Garage

Lage: Friedenweg 8, Parzelle 297, Bischofszell

Bauherr: Markus Rechsteiner, Hofplatz 3, 9220 Bischofszell

Projekt: Fassadenrenovation

Lage: Hofplatz 5, Parzelle 198, Bischofszell

Bauherr: Elvis und Almina Hodzic, Stadelgasse 11, 9220 Bischofszell

Projekt: Ersatz Fenster

Lage: Stadelgasse 11, Parzelle 6, Bischofszell

Kostenbeteiligung für die Voruntersuchung eines belasteten Standorts

Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Kostenverteiler über die Voruntersuchung eines Altlastenbelasteten Standortes auf der Parzelle Nr. 774 in Bischofszell. Gestützt auf die geltende Verordnung über die Sanierung von belasteten Standorten (Altlasten-Verordnung) tragen Kanton und Gemeinde je 40% der anfallenden Kosten. Dem Grundeigentümer werden 20% belastet. Der anfallende Gemeindeanteil über Fr. 6'365.– wird der Erfolgsrechnung 2016 belastet.

Finanzieller Beitrag für den «Tag des Denkmals»

In Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für Denkmalpflege und der Stadt Bischofszell initiiert der Verkehrsverein Bischofszell (VVB) am 10. September 2016 eine Teilnahme am «Tag des Denkmals» in Bischofszell. Der Anlass trägt das Motto «Begegnungsräume». Dabei werden diver-

se historische Gebäude, private Althäuser, Grünanlagen und Altstadtplätze während mehreren Stunden und im Rahmen eines abwechslungsreichen Programms der interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Bischofszell hat sich bereits im Jahr 2001 am Tag des Denkmals beteiligt. Damals stiess der Anlass auf ein sehr grosses öffentliches Interesse. Für die Teilnehmer wird kein Eintritt erhoben. Der Anlass wird mit Sponsoringbeiträgen und privaten Spenden finanziert. Auf entsprechenden Antrag spricht der Stadtrat den Organisatoren eine finanzielle Unterstützung der Stadt über Fr. 5'000.– zu.

Verabschiedung

Jahresrechnungen 2015

Der Stadtrat genehmigt die Jahresrechnungsabschlüsse 2015 der Stadt sowie der angegliederten Technischen Gemeindebetrieben und des «Bürgerhof – Wohnen im Alter». Die Jahresrechnungen werden dem Souverän anlässlich der Landsgemeinde vom 12. Juni 2016 zur Annahme empfohlen. Inhaltlich wird über den Jahresabschluss zu gegebener Zeit mittels Einladung zur Gemeindeversammlung und separaten Medienmitteilungen orientiert.

Genehmigung Jahresberichte, Botschaft und Traktandenliste Gemeindeversammlung

Mit der Verabschiedung der Rechnungen genehmigt der Stadtrat gleichzeitig die Jahresberichte aus den verschiedenen Ressorts sowie die verschiedenen Anträge zu Händen der Gemeindeversammlung. Die Traktandenliste der als Landsgemeinde durchgeführten Versammlung am 12. Juni 2016 wird wie folgt festgelegt:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 01.12.2015
2. Jahresrechnungen 2015
3. Antrag um Genehmigung eines Reglements über die Videoüberwachung auf öffentlichem Grund (Videoreglement)
4. Kreditantrag für die Sanierung der Haldenstrasse im Bereich Hangrutsch
5. Einbürgerungsgesuche
6. Jungbürgeraufnahme
7. Mitteilungen
8. Allgemeine Umfrage

Bewilligung für «Badifest» 2016

Der Verein schweiz.bewegt Bischofszell und die Stadtmusik organisieren gemeinsam das Badifest 2016. Der Anlass findet am 18. Juni im Schwimmbad-Areal statt.

Mittlerweile liegt ein detailliertes Veranstaltungskonzept vor. Nachdem der Stadtrat bereits im Dezember 2015 der Durchführung grundsätzlich zugestimmt hat, regelt er nun die Einzelheiten. Insbesondere werden die Verantwortlichkeiten hinsichtlich des ordentlichen Schwimmbadbetriebes sowie des Festbetriebes festgelegt. Von Seiten der Stadt wird der Anlass mit personellen und infrastrukturellen Leistungen unterstützt.

Gastgewerbliche Patenterteilung «Extrablatt»

Gestützt auf die kantonale Gastgewerbegesetzgebung erteilt der Stadtrat ein provisorisches Patent zur Führung einer Wirtschaft mit Alkoholausschank für das Restaurant «Extrablatt» (ehem. Ilge und Relax) an Ulfet «Leti» Abdul aus Bischofszell. Das provisorische Patent wird aufgrund der noch zu absolvierenden Wirteprüfung für die Dauer von maximal einem Jahr erteilt. Liegen sämtliche Dokumente vor, kann die Umwandlung in ein definitives Patent erfolgen.

Zusätzlicher Beitrag für die Organisation Landsgemeinde

Die Gemeindeversammlung am Sonntag, 12. Juni 2016 wird anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Gemeindegemeinschafts Bischofszell / Halden / Schweizersholz / Stocken als Landsgemeinde auf der Resiwiese in Schweizersholz durchgeführt. Der Anlass wird durch ein festliches Rahmenprogramm ergänzt, welches unter Mitwirkung der verschiedenen Quartier- und Dorfvereine organisiert wird. In der fortgeschrittenen und detaillierten Planung des Anlasses hat sich gezeigt, dass mit Gesamtkosten von rund Fr. 13'000.– gerechnet werden muss. Aus organisatorischen Gründen ergeben sich aufgrund nachträglicher Erkenntnisse Mehrkosten gegenüber der Grobplanung im letzten Sommer.

Der Stadtrat nimmt eine durch das OK vorgelegte Kostenzusammenstellung zur Kenntnis und erhöht den städtischen Beitrag um Fr. 5'000.– auf total Fr. 10'000.– Die restlichen Kosten können durch Beiträge von Dritten gedeckt werden. Die Budgetüberschreitung wird mit Einsparungen in anderen Positionen teilweise kompensiert.

*Bischofszell, 19. April 2016
Michael Christen, Stadtschreiber
Thomas Weingart, Stadtpräsident*

Hochwasserschutz «Ein aktuelles Thema – mehr denn je»

Der 14. Juni 2015 wird vor allem bei den Gemeinden Kradolf-Schönenberg und Heldswil ein Datum sein, das nicht so schnell aus dem Gedächtnis der Bevölkerung verschwinden wird. Vor allem die Ereignisse in Kradolf haben gezeigt, wie machtlos wir im Kampf gegen Hochwasser sein können.

Das Kommando der Zivilschutzregion Bischofszell und Umgebung möchte, wie bereits im Jahr 2014, der Bevölkerung die Gelegenheit bieten, bei Interesse für den privaten Gebrauch, abgefüllte Sandsäcke zu bestellen. Erfahrungsgemäss sind diese immer noch der effektivste Schutz gegen Hochwasser.



(Bild: Mario Testa) - Thurgauer Zeitung



Betreffend der Sandsäcke selbst ist zu erwähnen, dass es sich hierbei nicht um die bekannten sandgefüllten Jute-Säcke handelt, sondern um durchsichtige Polypropylen-Kunststoffsäcke (Fassung 9,2 Liter), welche mit Sand oder Rundkies gefüllt werden können.

Bei korrekter Lagerung ohne Tageslicht beträgt die Lebensdauer für sandgefüllte Säcke 5 Jahre, mit Rundkies 10 Jahre. Der Vorteil von Sand gefüllten Säcken liegt darin, dass diese mögliche Fugen beim Stapeln besser abdichten.

Die Kosten pro abgefüllten Sack (Sand oder Kies) betragen 6 Franken

Das Abfüllen der Säcke erfolgt durch die Angehörigen des Zivilschutzes Anfang

Juni 2016. Nach dem Abfüllen der Säcke, können diese durch die Bevölkerung im Werkhof Bischofszell, Fabrikstrasse 28, 9220 Bischofszell abgeholt werden. Die Abholdaten werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Die Sandsäcke können bis 30. April 2016 bei nachfolgender Adresse bestellt werden:

Zivilschutzstelle
Bahnhofstrasse 5
9220 Bischofszell Telefon 071 424 24 56 /
franco.capelli@bischofszell.ch

Die Bezahlung der bestellten Säcke erfolgt via Rechnung.

Franco Capelli
Zivilschutzstellenleiter

Anzeige

Planung und Ausführung Firma Ralph Lehmann Küchenbau

innen
ausbau

Ralph Lehmann
9220 Bischofszell · Telefon 071 4 200 300
Umbauplanung · Schreinerei · Küchenbau · Möbel
www.massivholztische.ch

Besuch der Partnerstadt Battaglia Terme in Italien vom 14. bis 17. April 2016

Gemeinsam haben der VVB Bischofszell und das Partnerschafts-Komitee den Besuch unserer Partnerstadt Battaglia Terme organisiert. 45 Teilnehmer haben es sich nicht nehmen lassen, mit dem Carunternehmen Rüttimann aus Bischofszell an diesem mehrtägigen Ausflug nach Norditalien ins wunderschöne Veneto teilzunehmen.

Nach rund 11 Std. Reisezeit erreichten wir das familiär geführte Hotel in Galzignano Terme. Hier wurden wir mit einem 3-Gang Menu und natürlich einem leckeren Rotwein verwöhnt, bis dann nach und nach alle erschöpft aber zufrieden in ihren Zimmern verschwanden.

Nach dem Frühstück ging es am nächsten Tag bei strahlendem Sonnenschein direkt nach Battaglia Terme, wo wir das Museum der Flussschiffahrt besuchten.

Ein paar Kilometer weiter in Este, einer Stadt mit 17'000 Einwohnern, nutzten wir danach die freie Zeit zum Flanieren. Im Anschluss war es uns gegönnt, die Firma Fontana in Este zu besichtigen, welche feine Wurstspezialitäten wie Rohschinken aus dem Veneto und Salami herstellt. Nach der Degustation verliess manch einer das Unternehmen mit leckeren Spezialitäten in seiner Tüte.

Unsere Reise führte uns dann am späten Nachmittag ins nahe Arqua Betrarca, dem Wohnort des Dichters Betrarca, welcher als Gründer der frühen italienischen Literatur gilt. Hier erkundeten wir für kurze Zeit das kleine, aber sehr interessante Dorf. Den Abschluss an diesem Tag bildete ein 5 Gang-Menu in einem schmucken Gasthof nahe Battaglia Terme.



Den Start am zweiten Tag bildete der Empfang mit dem Bürgermeister und weiteren Vertretern im Rathaus von Battaglia und mit der Besichtigung der alten Thermen-Anlagen.

Danach ging es dann schon wieder weiter ins knapp 20 km entfernte Padova mit rund 206'000 Einwohnern. Hier verbrachten alle auf ihre Art die rund 3 Stunden freie Zeit. Den Abschluss in Padova bildete die ca. 1 stündige Bootsfahrt auf den Kanälen und Flüssen rund um Padova.

Nach einem kurzen Zwischenhalt im Hotel ging es im Anschluss zum letzten Höhepunkt unserer Reise. Und zwar dem Besuch auf dem Winzergut von Giorgio Salvan in Battaglia, welcher uns während aller Tage ein herzlicher und treuer Reisebegleiter war.

Hier kamen wir über Stunden in den Genuss einer ausgiebigen Weindegustation, begleitet von herrlichen Köstlichkeiten aus der Region.

Nach dem Frühstück am Sonntag-Morgen traten wir dann mit schwerem Herzen unsere Rückreise nach Bischofszell an, wo wir wohlbehalten kurz nach 19.00 Uhr am Bahnhof Stadt eintrafen.

Gerne wären wir sicher noch länger geblieben. Dieser Besuch in Italien hat nicht nur neue Freundschaften hervorgebracht. In unseren Erinnerungen und Gedanken werden wir das herrliche Frühlingswetter, unsere guten Gespräche, das fröhliche Lachen, gutes Essen und Wein hoffentlich lange in Erinnerung behalten.

Einen herzlichen Dank den Organisatoren Martin Herzog, sowie Roman und Josef Mattle.

Franco Capelli



Giorgio Salvan mit Ehefrau und Tochter, mit dem extra angefertigten Dessert



Wir waren stolz, in Battaglia Handwerker dabei zu haben, die bei Problemen sofort eine alternative Lösung hervor zaubern konnten.

Ernst Schönenberger

Flöte, Geige, Schlagzeug oder Klavier?

Die Musikschule Bischofszell lud am Samstag Kinder, Jugendliche und Erwachsene ins Haus der Musik ein. Insgesamt 21 Instrumente warteten darauf, ausprobiert zu werden.

Für einmal waren es eher schräge Töne, die aus den Räumen des Hauses der Musik drangen. Grund dafür war das Ausprobieren der verschiedenen Instrumente durch die zahlreichen kleinen und grossen Interessenten. In den einzelnen Zimmern stellten die zuständigen Musiklehrpersonen den 200 Kindern und zahlreichen Erwachsenen die verschiedenen Instrumente vor. Zudem bot sich auch die willkommene Gelegenheit, Instrumental-, Chor- und Tanzdarbietungen von Schülerinnen und Schülern beizuwohnen.

Musizieren ab vier Jahren

«Kinder sind von Natur aus musikalisch und lieben die Musik», davon ist Schulleiterin Verena Weber überzeugt. Sie weist darauf hin, dass eine musikalische Früherziehung das Kind fordert und fördert, es aber oftmals nicht ganz einfach ist herauszufinden, welches das richtige Instrument ist für ein Kind. Für die Schul-



Fotos: Werner Lenzin

Mit Hilfe von Klarinettenlehrer Beat Brunner gelingt es dem neunjährigen Silvan dem Instrument einig Töne zu entlocken.

leiterin beginnt der musikalische Einfluss auf das Kind beim Musizieren und Singen der Eltern schon im Mutterleib. «Das gemeinsame Singen mit dem Kind ist der Start zur musikalischen Erziehung und mit Hilfe des Musikunterrichts, der ab vier Jahren beginnen darf, kann sich das Kind mit der Gestaltung eines Klangs ausdrücken», sagt Weber. Für sie hat das gemeinsame Musizieren mit andern Kindern aber auch einen wichtigen sozialen Aspekt und verlangt eine gewisse Regelmässigkeit beim Üben. Begonnen werden sollte idea-

erweise mit einer Blockflöte, einem Orff- oder Rhythmik-Instrument.

Freude am Musizieren

Verena Weber weiss, dass sich die neuronale Vernetzung des Gehirns ganz anders ausbildet, wenn man musiziert. Zudem beeinflusst es die Schulleistungen mit Blick auf die Arbeitshaltung und man muss sich «durchbeissen». Für die Schulleiterin steht die Freude am Musizieren im Zentrum und sie weiss, dass dieses auch für den psychischen Ausgleich sorgt und ein Leben lang weiter entwickelt werden kann. Im neuen Haus fühlen sich die Schulleiterin und die Musiklehrerinnen und -lehrer wohl. Sie schätzen die inspirierenden Räume und grosse Auswahl von qualitativen Instrumenten, die zur Verfügung stehen. Neu möchte man ab Schuljahr 2016/17 einen Kinderchor für Gruppen von Kindern zwischen sieben und zehn Jahren und eventuell auch für zehn bis zwölf Jahren anbieten. Neu ist auch das Angebot Gesangsunterricht ab sechs Jahren und für Erwachsene, sowie Kids-Jazz-Dance.

Werner Lenzin



Die fünfjährige Nuria lässt sich von Violinlehrerin Esther Böck die Viertelgeige erklären.

Anzeigen



Heizungen + Sanitär

Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell

Tel. 071 422 42 59
Fax 071 422 54 65
Mail mabu@bluewin.ch

Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Leitungsspülungen
Kernbohrungen



Ich bin für Sie da in Bischofszell.

Patrick Rimle
Versicherungs- und Vorsorgeberater

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Agentur Bischofszell
Marktgasse 18, 9220 Bischofszell
www.mobimittelthurgau.ch

 **dietrich OPTIK**

Wussten Sie...

...dass das Augenlid der schnellste Muskel im Auge ist? Zum Schliessen braucht es nur rund 300 Millisekunden.

Grabenstrasse 1 • 9220 Bischofszell • 071 422 65 00
info@dietrich-optik.ch • www.dietrich-optik.ch

Zu vermieten
PW-Parkplätze

ab sofort an der
Türkeistrasse 1

Preis Fr. 30.-- / Monat

Auskunft und Besichtigung:
Bauverwaltung Bischofszell

Tel. 071 424 24 56

E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

Ein Mann will in einer Bank in Zürich Geld anlegen.

"Wie viel wollen sie denn einzahlen?", fragt der Kassier.

Flüstert der Mann: "Drei Millionen."
"Sie können ruhig lauter sprechen", sagt der Bankangestellte, "In der Schweiz ist Armut keine Schande."

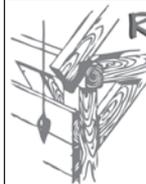
Werner Hungerbühler

CORNELIA
moden

Mai-Aktion!
Unterwäsche 50%

Wehrstr. 12 • St.Gallen-Winkeln • cornelia-moden.ch

Mo 12 - 18 • Di - Fr 9.30 - 18 • Sa 9 - 16



Roger Gubler
Holzbau

Tel. 071 411 39 57

Natel 079 675 87 12

- Eingabe + Planung
- Fassaden-Renovation
- Elementbau
- Fenster + Türen
- Laminat + Parkett

Sattelbogenstr. 16 9220 Bischofszell www.gubler-holzbau.ch

Allianz 

Öffnungszeiten

Montags

8.00-12.00 Uhr / 13.30-17.00 Uhr

Dienstags und Donnerstags

13.30-17.30 Uhr

Beratungstermine nach Vereinbarung

Christoph Walser

T. 058/357 24 72, N. 079/932 58 32
christoph.walser@allianz.ch

Marco Graber

T. 058/357 24 71, N. 078/888 97 05
marco.graber@allianz.ch

Dominik Neziraj

T. 058/357 24 73, N. 079/280 87 61
dominik.neziraj@allianz.ch

HIOB
INTERNATIONAL

Staatlich anerkanntes Hilfswerk

➤ **GRATISABHOL-DIENST UND WARENANNAHME**
für Wiederverkäufliches

➤ **RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN**
zu fairen Preisen

Brockenstube Wittenbach SG

St. Gallerstr. 1, Tel. 071 298 38 65,
www.hiob.ch,
wittenbach@hiob.ch



Weitere HIOB
Brockenstube
Rorschach,
St. Gallerstrasse 16,
Tel. 071 845 27 37

HELFFEN WO NOT IST
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

Werner Attinger
Restaurant Gertau
9220 Bischofszell
071 433 15 50
www.gertau.ch



Es ist Spargelzeit

Ab Anfang Mai bis ca. Mitte Juni: hofeigener
Grünspargel. Am Morgen noch auf dem Feld,
am Mittag auf Ihrem Teller.

Auch "über d'Gass" erhältlich.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Gertau-Team

Wir empfehlen uns für

- Gartenneuanlagen
- Gartenpflege
- Rasenpflegevollservice
- Fräsen von Gemüsegarten

Für Hobbygärtner

Lieferung von:

- Rasendünger
- Kompost und Humus
- Splitt und Schotter
- etc.
- Miete Verticutierer

Seit 50 Jahren
Die reine Erfahrung



Otto Keller Gartenbau AG

Wilten, 8588 Zihlschlacht

Zelgstrasse 3, 8583 Sulgen

Tel. 071 422 26 74

rasen@kega.ch, info@kega.ch

www.kega.ch

Integrationskommission Warum – Wer – Wozu

Immer mehr Menschen, einzeln oder in Gruppen, verlassen ihre bisherige Heimat, um sich in einem anderen Land dauerhaft oder zumindest für längere Zeit niederzulassen. Die Gemeinde Bischofszell ist sich dessen bewusst und möchte sich vermehrt für die Integration der ausländischen Bevölkerung einsetzen.

Griechischer Wein

Wer kennt ihn nicht? Diesen wehmütigen Text aus der Ballade "Griechischer Wein" von Udo Jürgens. Das Lied erzählt von Griechen, die in einem fremden Land leben und immerzu von zu Hause träumen.

♪♪♪ Griechischer Wein, und die altvertrauten Lieder. Schenk' noch mal ein, denn ich fühl' die Sehnsucht wieder; in dieser Stadt werd' ich immer nur ein Fremder sein, und allein....♪♪♪

Der Gemeinde Bischofszell ist es ein Anliegen, dass Ausländer und Ausländerinnen sich in unserem Städtchen nicht fremd vorkommen und alleine sind, sondern dass sie sich vielmehr bei uns zu Hause fühlen. Es soll ein Zusammenleben zwischen der einheimischen und ausländischen Wohnbevölkerung auf der Grundlage der Werte der Bundesverfassung und der gegenseitigen Achtung und Toleranz sein. Doch was braucht es, damit Ausländer und Ausländerinnen ein Teil unserer Gesellschaft werden? Dieser Frage möchte die neu gegründete Integrationskommission nachgehen.

Wer sind wir

Gegen Ende 2015 bewilligte der Stadtrat die Bildung einer temporären städtischen Integrationskommission unter der Leitung von Stadträtin **Christina Forster**. Die Integrationskommission erarbeitet ein umfassendes und breit abgestütztes Integrationskonzept, mit welchem sich die Gemeinde Bischofszell die Grundlagen und den Rahmen für ihr Engagement zugunsten der Chancengleichheit, der Integration, dem Spracherwerb und der Teilnahme der ausländischen Bevölkerung am öffentlichen Leben gibt. Die Kommission setzt sich aus sieben Personen zusammen. **Ruedi Forrer** hat durch seine Arbeit als Jugendtreffleiter sowie durch weitere Engagements schon viel Erfahrung mit Integration. **Claudia König** kommt aus Deutschland und arbeitet als Kinderkrankenschwester im Pflegebereich. Durch das Eltern-Kind-Café, welches sie



von links nach rechts stehend:
Ruedi Forrer, Claudia König, Ernst Schlaginhaufen
sitzend:
Mara Fässler, Christina Forster, Rosa Maria Carvalho, Portrait
rechts: Flamur Emini



ins Leben gerufen hat, arbeitet sie schon seit längerem im Bereich Integration.

Ernst Schlaginhaufen unterrichtete viele Jahre im Schulhaus Hoffnungsgut, war Kantonsrat und Grossratspräsident und engagiert sich auf vielfältige Weise für ein gutes Zusammenleben in Bischofszell. Mara Fässler wohnt in Halden und ist als Lehrerin der Einführungsklasse für Fremdsprachige (EfF) interessiert an einer möglichst frühen Integration. **Rosa Maria Carvalho**, portugiesische Staatsangehörige, setzt sich seit Jahren für die Integration der portugiesischen Bevölkerung ein und arbeitet ehrenamtlich in der Katholischen Kirchgemeinde mit. **Flamur Emini** ist mazedonischer Staatsangehöriger und als Sicherheitsassistent bei der Stadtpolizei St. Gallen tätig. Er ist selbst in zwei Kulturen aufgewachsen und versteht beide Seiten sehr gut. Zudem setzt er sich heute schon bei Bekannten für die Integration ein.

Integrationsprojekte

Angesichts der zentralen Lage und der zeitweise günstigen Wohnräume wählen

viele Personen Bischofszell als Wohn- und, oder Arbeitsort. Auch Unternehmen, welche in grosser Zahl ausländische Arbeiterinnen und Arbeiter beschäftigen, sind unter anderem ein Grund für einen ansteigenden Ausländeranteil. In den letzten fünf Jahren stieg in Bischofszell der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung von 22% auf 26%.

Es gibt heute bereits verschiedene Aktivitäten, bei denen sich Menschen um die Integration ausländischer Bewohner bemühen. Für eine erfolgreiche Integration ist es notwendig, dass die Personen die deutsche Sprache erlernen. Diverse bereits bestehende Angebote sollen ergänzt und weiter ausgebaut werden. Dabei wird mit verschiedenen Vereinen und Körperschaften die Zusammenarbeit intensiviert. Falls Sie Interesse und Zeit an der Mitarbeit im Bereich Integration haben, können Sie sich unverbindlich bei Maya Villabruna Belt in den Sozialen Diensten (Tel. 071 424 24 44 oder soziale.dienste@bischofszell.ch) melden. Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

Christina Forster

Rückblick und Dank der CVP

Am 10. April fanden die Grossratswahlen statt. Die Kandidierenden der CVP (Corinna Pasche-Strasser, Franz Eugster, Thomas Diethelm, Silvan Ammann, Adrian Studerus, Federico Pedrazzini) durften von der Bischofszeller Bevölkerung eine breite Unterstützung erfahren und erzielten sehr gute Wahlergebnisse. Corinna Pasche-Strasser und Franz Eugster erzielten gar das beste Ergebnis aller 189 Kandidierenden in Bischofszell.

Durch den Verzicht von Cäcilia Bosshard-Galmarini auf eine Wiederwahl gehört neu keine Person aus Bischofszell mehr dem Kantonsrat an. Dies ist bedauerlich. Auf der Lister der CVP belegt der Bischofszeller Franz Eugster einen der ersten Ersatzplätze.

Am 10. April fand auch eine Ersatzwahl in die Rechnungsprüfungskommission der Stadt Bischofszell statt. Mit ausgezeichnetem Wahlergebnis wurde Samela Dedovic als Ersatz von Daniel Oberholzer gewählt. Die CVP dankt den Wählern für die Unterstützung. Allen Kandidierenden gehört der

Dank für Ihre Bereitschaft und ihr Engagement.

*CVP Bischofszell und Umgebung
Louis Brüscheweiler*

Dank der CVP Bezirk Weinfelden

Vier Kandidierende der CVP werden den Bezirk Weinfelden in den kommenden vier Jahren im Grossen Rat vertreten. Es sind dies Ueli Müller, Astrid Ziegler, Armin Eugster und Marianne Bommer.

Wir danken Ihnen liebe Wählerinnen und Wähler ganz herzlich für die Unterstützung und das Vertrauen. Wir werden uns weiterhin kraftvoll für Ihre Anliegen einsetzen. Sie werden sich auch in den kommenden Jahren auf eine kritisch aufbauende, lösungsorientierte Politik der CVP verlassen können.

*CVP Bezirk Weinfelden
Astrid Ziegler, Präsidentin*

tef
Thurgauische
Evangelische Frauenhilfe
beraten. betreuen. begleiten

tef-Beratungsstelle für Frauen und ihre Familien
Wohnung auf Zeit
Projekt für den Wiedereinstieg ins Berufsleben

vertrauenswürdig – kompetent – persönlich

Wir beraten Sie in Weinfelden oder Romanshorn.

Angebot unter www.tef.ch.
Tel. 052 721 27 46
beratungsstelle@tef.ch

Kontakt:

Thurg. Evang. Frauenhilfe
Sekretariat
Yvonne Nussbaumer
Kanzlerstr. 17
8500 Frauenfeld

077 420 19 47 (Mo/Do 13.30-14.30)
sekretariat@tef.ch

Anzeigen

COMPUTER FRITZ

Alles rund um den Computer

Neugeräte, Internet,
Reparaturen für Handys,
Notebooks und Mac,
Webseiten, Schulungen,
Werkstatt, Hausbesuche

**Seit 2006 für Sie da!
Private und KMU's**

071 566 10 15
Grabenstrasse 2, 9220 Bischofszell
www.computerfritz.ch

MEYER KIESWERK AG



9220 Bischofszell/TG
Telefon 071 422 19 59
Handy 079 601 34 71
Telefax 071 422 19 83
info@meyerkieswerk.ch

Mulden von 1.5m³ bis 40m³ www.meyerkieswerk.ch

**Transporte · Abbruch/Aushub · Muldenservice
Beton-Recycling · Kies · Mobile Brechanlage**



Kurt Büchler AG

Bedachungen · 9220 Bischofszell
Fliederstr. 5 · Telefon 071/422 20 23

E-Mail:
info@buechler-bedachungen.ch

Eidg. dipl.
Dachdeckermeister

**Steil- und
Flachbedachungen**

**Fassaden-
bekleidungen
Holzkonservierung**

**Feuchtigkeits- und
Wärmeisolationen**



BÜRGI GmbH
TIEF- & STRASSENBAU

• Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
• Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFZELL

Tel: 071 430 00 84 Mob: 079 207 49 52
E-Mail: buergi@baut.ch Web: www.buergibaut.ch

Lass die Marktgasse noch bunter werden – mitendand uf'd Gass MarktassMarkt und Fest der Kulturen

Sa. 28. Mai, 9.30 Uhr bis 13.30 Uhr – nur bei schönem Wetter

Kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt, Handwerk, Kunst und Kleid, Trödler und Gaukler, Tanz und Musik, Spiel und Spass, Stöbern und Staunen – zum 5. Mal findet in der Marktgasse ein Markt statt, bunt und attraktiv für Kinder und Erwachsene.

Der Markt will Farbe in die Marktgasse bringen, auf die ansässigen Geschäfte aufmerksam machen, vor allem Spass machen und diesmal ganz besonders Fremdes integrieren. Mitwirken werden die meisten Läden in der Marktgasse und der Quartierverein «Untere Altstadt» sowie die

Ludothek, die Bibliothek und die Jugendmusikschule. Einige Kunsthandwerker und Flohmarktbetreiber aus Bischofszell und Umgebung stellen ihre Kostbarkeiten aus. Eine Kindertanzgruppe, ein Kleintierzoo, die Natur- und Wildnisschule Aventura Bischofszell, die Sandbänkli Schülerband, Musikanten und eine Clownin bereichern das Marktgeschehen.

Gleichzeitig eröffnet das Antiquitäten- und Brockenhaus «Jäger und Sammler» neu ihr Ladenlokal an der Marktgasse 12.

Ein Mitmach-Gassen-Fest-Markt für Jung und Alt. Schauen Sie vorbei.

Charlotte Kehl



Neuanfang mit über 100 Bananenschachteln

Am 28. Mai starten wir unser neues «Antikhaus Jäger und Sammler» an der Marktgasse 12. Von 11 bis 17 Uhr sind Sie ganz herzlich zur Eröffnung eingeladen.

Im August 1998 eröffneten wir an der Kirchgasse, wo sich vordem die Velohandlung Krapf befand, das Brockenhaus zum Jäger und Sammler. Es war damals eine ziemlich spontane Idee, weil wir einfach nach Möglichkeiten suchten, den Laden neu zu nutzen. Begonnen hatten wir mit einem Aufruf an alle Bekannten und Freunde, uns zur Eröffnung eine Bananenschachtel mit Dingen mitzubringen, die nicht mehr gebraucht werden. Es kamen über 100 Bananenschachteln zusammen! Inzwischen sind tatsächlich 18 Jahre vergangen, in denen wir das Brocki geführt haben, manchmal mit etwas mehr, manchmal mit etwas weniger Enthusiasmus.

Gänzlich neuer Charakter

Seit geraumer Zeit befassten wir uns immer wieder mit der Frage, ob und wie wir mit unserem Geschäft weiter machen sollen. Den Entscheid lieferte die Möglichkeit,



das Haus an der Marktgasse 12 zu übernehmen. Nachdem wir zunächst mit den Inhaberinnen der «Presenta Aurea» über deren Zukunftsperspektiven gesprochen hatten und eine für uns positive Rückmeldung erhielten, entschlossen wir uns zu einem Neuanfang.

Wer schon bei uns im Geschäft war, wird uns um den Umzug nicht beneiden. Tatsächlich ist es eine Herkulesaufgabe! Aber der Umzug bietet den Vorteil, ein neues Konzept zu erstellen, was konkret bedeutet, dass wir uns von vielem trennen müssen, um unserem neuen Geschäft einen gänzlich anderen Charakter verleihen zu können.

Die Eröffnung findet am 28.5.2016, von 11 bis 17 Uhr statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gianni Christen und Adrian Gut

Anzeige

ANTIKHAUS *zum Jäger & Sammler*



Angebote

- laufend wechselnde Themenangebote im vorderen Bereich des Ladens
- grosse einzigartige Auswahl an antikem Schmuck
- Beratung und Schätzung von Nachlässen
- Hausräumungen und Ankauf von Nachlässen
- Ankauf von Gold- und Silberschmuck sowie Antikem aller Art

ab 28. Mai 2016 an der Marktgasse 12

Öffnungszeiten

- Mittwoch 14.00 - 18.00 Uhr
- Freitag 14.00 - 18.00 Uhr
- Samstag 11.00 - 16.00 Uhr
- Februar und Juli geschlossen!

Kontakt

+41 (0)78 767 19 71 (Gut)
+41 (0)78 608 27 85 (Christen)

www.jaeger-und-sammler.ch

Der Kristallcup hat Geburtstag – das wird gefeiert!



auf der Homepage oder auf YouTube zu finden, optimal auf den bevorstehenden Kristallcup einstimmen.

Sollte Petrus für den 1. Mai andere Pläne haben als wir, steht als Verschiebedatum der Donnerstag, 05.05.2016 (Auffahrt) fest. Alle weiteren Informationen für Rennfahrer und Interessierte gibt es auf www.kristallcup.ch oder per Mail an kristallcup@jungwachtblauringbischofszell.com.

Wir freuen uns darauf, diesen Geburtstag mit möglichst vielen Teilnehmern und Besuchern zu feiern. Bis Bald wenn es wieder heisst: «Achtung, fertig, los!»

Den 1. Mai am Kristallcup zu verbringen, dem Seifenkistenrennen von Jungwacht Blauring Bischofszell, das ist für viele Bischofszellerinnen und Bischofszeller schon zur festen Tradition geworden. Auch zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus der Umgebung haben den Kristallcup fest im Familienkalender vorgemerkt – das seit 25 Jahren!

Ganz richtig, 2016 feiert der Kristallcup sein 25-jähriges Bestehen. Und zu dieser Feier sind natürlich alle herzlich eingeladen: Rennfahrerinnen und Rennfahrer aller Alters- und Gewichtsklassen, ganz egal wie viel Erfahrung im motorlosen Rennsport schon gesammelt werden konnte, Schaulustige, Hungrige, Fotografen... alle sind zur Jubiläumsparty eingeladen.

Natürlich wird der Kristallcup auch dieses Jahr wieder seine Stärken ausspielen und neben dem packenden Rennen mit einem super Rahmenprogramm und einer erstklassigen Festwirtschaft auftrumpfen können. Speziell zum Jubiläum gibt es darüber hinaus gleich zwei brandneue Seifenkisten – wie genau diese aussehen werden, wird hier aber noch nicht verraten. Für alle, die kaum noch darauf warten können, gibt es auf www.kristallcup.ch aber bereits jetzt schon erste Insiderfotos aus der Bauphase...

Hier die Wichtigsten Eckdaten:
Startnummernvergabe ab 10:45 Uhr
Start Kinderrennen: 11:30 Uhr
Start Erwachsenenrennen: 13:00 Uhr
Siegerehrung: 16:15 Uhr

Auf unserer Homepage kann man sich noch einmal die besten Bilder der letzten Jahre ansehen. Zudem kann man sich mit dem offiziellen Kristallcup Trailer, ebenfalls

Remo Rüegg

Muttertag, Sonntag, 8. Mai – ein Geschenk an die Mütter

Das ist der Tag, an dem man seiner Mutter dafür dankt, dass sie immer für einen da ist und für einen sorgt. Aus diesem Anlass findet in der Stiftsamtei jedes Jahr der Muttertagsbrunch statt, organisiert von Jungwacht/Blauring Bischofszell.

Auch dieses Jahr müssen die Mütter für einmal weder kochen noch aufräumen noch abwaschen, nein, sie werden von uns mit einem leckeren Frühstück verwöhnt.

Wir freuen uns, Sie von 8.30-10.30 Uhr in der Stiftsamtei begrüßen zu dürfen.

Remo Rüegg



Anzeige

**Storen
Almeida GmbH**

**Rotfarbstrasse 8 9213 Hauptwil
Tel. 071 420 9804 Fax. 071 420 9805**

www.storen-almeida.ch info@storen-almeida.ch

**Raffstoren / Rollläden
Sonnenstoren
Wintergartenbeschattung
Glasdach
Dachfensterrollläden
Sicherheitfaltläden
Insektenschutz
Alu-Fensterläden
Service / Reparaturen**

Zum 9. Mal SAM-Stadt-Trial Bischofszell

Am Samstag, 28. Mai 2016 wird bereits die 9. Auflage des SAM-Stadt-Trial Bischofszell durchgeführt. Dank der positiven Bewilligungserteilung der Behörden wie der Toleranz der Bevölkerung kann der Anlass wiederum im gleichen Rahmen wie in den letzten sieben Jahren in der Umgebung Oberstadt / Bitzihalle / Städeli / Sattelbogen abgewickelt werden.

Der Schweizerische Auto- und Motorradfahrer-Verband SAM sowie der Veranstalter, die Arbeitsgemeinschaft Motorclub Bischofszell MCB, Trial-Team-Ostschweiz T-T-O und Motorsportclub Degersheim MSCD, bedanken sich beim Stadtrat, den Landbesitzern wie Anwohnern für das grosszügige Entgegenkommen und streben eine weitere reibungslose Abwicklung dieses motorsportlichen Ereignisses an.

Von 12 bis ca. 17 Uhr werden die Teilnehmer ihre 4 Runden absolvieren. Entscheidend dabei ist, dass das Trial nicht als Rennen, sondern als Geschicklichkeitswettbewerb ausgefahren wird. Die Zeit ist



dadurch Nebenfaktor. Zudem sind die Lärmemissionen sehr gering, da die Trialmotorräder nicht auf Leistung, sondern auf das Drehmoment getrimmt sind. Das heisst, nicht purer Power, sondern das Reagieren des Motors aus dem Leerlauf ist wichtig, um ein Hindernis kunstvoll fehlerfrei zu passieren.

Der Eintritt ist frei! Gestartet wird ab 12 Uhr bei der Bitzihalle, wo sich das Ziel befindet. Es werden gegen 60 Fahrer erwartet. Der Anlass zählt zur SAM-

Schweizer- und Bodenseepokal-Meisterschaft. Die Fahrer sind in der Pflicht, sich rücksichtsvoll zu verhalten. Bei Start+Ziel lädt eine Festwirtschaft und für die Jugend das Allianz-Gumpischloss zum Verweilen ein. Um 18 Uhr findet dort auch die Siegerehrung mit anschliessendem Ausklang statt.

Die Bauarbeiten beginnen ab Freitagmittag in der Oberstadt/Bitzihalle. Dafür sind gesperrt: Obertor-Schulhausplatz von Freitag, 12 Uhr bis Samstag, 22 Uhr und Bitzihalle-Rasenplatz wie Bitziwiese von Samstag, 06 Uhr bis 22 Uhr!

Der Durchgangsverkehr wie die An- und Wegfahrten im gesamten Obertor-/Bitzigebiet sind während der ganzen Veranstaltungszeit gewährleistet!

Der Organisator bedankt sich bei der Bevölkerung für das Verständnis, das Wohlwollen wie die Unterstützung recht herzlich, freut sich auf viele Besucher an diesem attraktiven Sportevent und wünscht dazu jetzt schon viel Vergnügen!

Bruno Siegenthaler

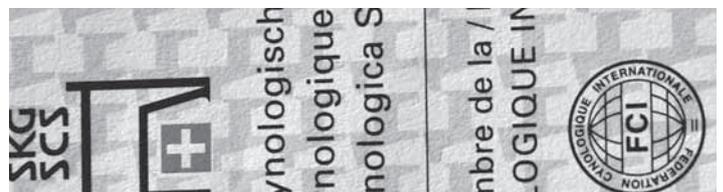


An dieser Stelle geht es darum, der Leserschaft einige Besonderheiten von und in Bischofszell bekannt zu machen. Es gibt nämlich in unserer Gemeinde einige spezielle Berufe, kuriose Ecken, unbekannte Ereignisse und geheime Vorgänge.

Machen Sie mit und zeigen Sie, wo etwas Besonderes ist oder Einzigartiges stattfindet!

die Redaktion

Wer ist das?



Antwort auf der nächsten Seite

Eigenständig und engagiert

Ursi Kreienbühl ist Präsidentin vom Dorfverein Schweizersholz. Sie ist in der Buchrüti aufgewachsen, in Schweizersholz zur Schule gegangen, weggezogen und ins Elternhaus zurückgekehrt. Sie liebt die Weite, den Garten und gute Nachbarn. «Hier kann ich machen, was ich will».

Es ist ein Landwirtschaftsbetrieb. Stall und Land wurden verpachtet, als die Eltern älter wurden. Nach deren Tod übernahm Ursi das Wohnhaus zusammen mit ihrem Mann Hubert, einem Stadt-Zürcher. Für ihn ging ein Traum in Erfüllung. «Er hat die Stadt nie vermisst.» Hier konnten beide ihrem Hobby frönen, dem Rössele. Die

zwei Kinder waren damals ein- und dreijährig. Etwas anderes, als so aufwachsen zu können – mit der Weite des Himmels und mitten im Grünen – konnte sie sich für ihre Jungs nicht vorstellen. Auch die beiden, jetzt erwachsene Männer, schienen nichts zu vermissen. Der lange Schulweg machte meistens Spass. Sogar im jugendlichen Ausgeh-Alter waren sie erfinderisch genug, um nicht dauernd von den Eltern gefahren werden zu müssen.

„Chum verbii“
Quartiere
und ihre Menschen



Zusammen Anliegen vertreten

Sie scheint sich gerne zu engagieren und ist eine talentierte Organisatorin – zum Beispiel in der Schulbehörde, wo sie einige Jahre als Präsidentin amtierte. Vor 12 Jahren beendete der Zusammenschluss der kleinen Schulgemeinden zur VSG Bischofszell diese Aufgabe. «Es war eine schöne Zeit mit tollen Leuten in der Behörde – aber nicht immer leicht. Die Probleme der Kinder haben mich lange beschäftigt». Nun ist sie seit gut 10 Jahren

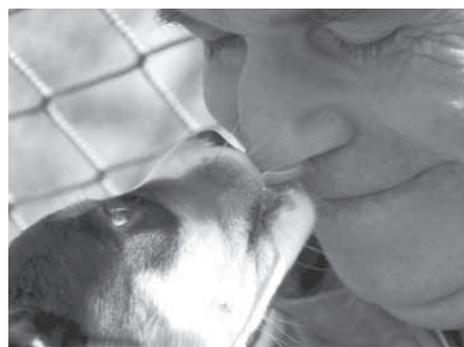
Fredys Stolz – Duc von Schweizersholz

«Die Hündin muss besonders schön sein, eine Abstammungs-Urkunde besitzen, einen Wesenstest bestehen und eine artgerechte Anlage zur Haltung und Aufzucht zur Verfügung haben», erklärt Fredy Keller und legt alle Ausweise der FCI auf den Tisch.

Kira «vom Obwaldnerhof» ist eine schöne, reinrassige «Entlebucher Sennenhündin» und Fredys ganzer Stolz und Freude. Sie wurde auf Erbkrankheiten geprüft, ihre Hüfte wurden geröntgt und die Augen getestet. Am 2. März warf sie acht gesunde Welpen, auf den Tag genau an ihrem zweijährigen Geburtstag. Die komfortable Wurfkiste steht immer noch in der guten

Stube und bietet nachts einen gemütlichen Schlafplatz. Auch diese wurde von der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft geprüft, bevor der FCI die Zucht anerkannte und den Zuchtnamen vergab – «von Schweizersholz».

Nun überschlagen sich die schwarzbraun-weißen, adligen Fellknäuel draussen im Gehege und freuen sich tierisch auf die Fütterung. Winzige süsse Bell-Laute erweichen jedes Besuchers Herz. Man darf sie streicheln und halten, wird abgeleckt und kann sich vor Entzücken kaum halten. Mutter Kira legt sich fürs Familienfoto bereitwillig auf die Seite und lässt ihre



Babys genüsslich saugen. Dann geht's auf den ersten Spaziergang über die Hauswiese, rund um den Rosengarten und bald wieder zurück ins sichere Gehege. Sechs der acht Welpen haben schon einen Käufer gefunden und zwei haben bereits einen Namen bekommen – «D-La-» und «Duc von Schweizersholz» – sie kümmert's wenig, aber die Kynologische Gesellschaft wird eine Urkunde erstellen. Erst müssen sie aber noch entwurmt, geimpft und gechipt werden. Fredy Keller zieht nicht zum ersten Mal junge Hunde auf, nur bis jetzt ohne Stammbaum.

Charlotte Kehl



Präsidentin des Dorfvereins, der gegründet wurde, als Schweizersholz vor 20 Jahren in Bischofszell eingemeindet wurde. Das Gemeindegebiet hat sich dadurch fast verdoppelt. «Wir wollten unsere Zusammengehörigkeit bewahren und unsere Anliegen gemeinsam bei den Behörden vertreten».

Besondere Herausforderung

«Von den gut 110 Haushaltungen hier oben kommen zwischen 60 und 80 Leute regelmässig an unsere Anlässe», erzählt Ursi Kreienbühl. Am Pfingstmontag wird in der Scheune von Fredy Keller «Velo-plausch» gefeiert. In der Scheune? «Die meisten machen schon noch ein Velotüürl vorher, aber das Wichtigste ist das gemeinsame Mittagessen.» Ursi ist für das

Buffet verantwortlich, die andern Vorstandsmitglieder organisieren Getränke, Fleisch, die Dekoration. Viele helfen mit, aber es sei schwer, junge Leute für den Vorstand zu finden. «Der Erlös an diesem Tag ist nach dem Vereinsbeitrag von Fr. 10.– unsere wichtigste Einnahmequelle», lacht Ursi. Ausserdem stehen der 1. August-Funken auf dem Jahresprogramm, die Werkzeugbörse am 3. September, Kegeln im November, die Waldweihnacht, der Neujahrsapéro... und dieses Jahr als besondere Herausforderung – die Landsgemeinde am 12. Juni auf der Resiwiese. Fünf Quartiervereine beteiligen sich an der Organisation. Wir sind für Dessert und Kaffee zuständig.

Ursi hat 28 Jahre bei der Bina gearbeitet. Sie hat mit Freude Führungen gemacht,



Socken verteilt, Besucher betreut. «Jetzt wollen wir unsere Freiheit noch etwas geniessen. Seit einem Jahr ohne Pferde und ohne Hund sind wir ungebunden». Wenn sich jemand für das Präsidentenamt findet, werde sie auch dieses gerne weitergeben.

Charlotte Kehl

44. Open Air Bischofszell, 28. / 29. Mai

Am 28. Mai eröffnet das Open Air Bischofszell zum 44. Mal die Festival-saison. Wie schon seit vielen Jahren findet das älteste Open Air der Schweiz auf dem Heuberg in Schweizersholz statt.

Kommerzlos – seit 44 Jahren schaffen wir es, ohne Sponsoren durchzukommen. Die nötige Unterstützung erhalten wir hierbei von der Stadt Bischofszell, wofür der Verein sehr dankbar ist. Auch unserem Team, bestehend aus dem Verein und vielen Helfern, ist zu danken. Ohne die zahlreichen Freiwilligen und die damit verbundene gute Laune, wäre das Open Air Bischofszell unvorstellbar.

Programm

Start am Freitag – Eintritt frei, in der Bar auf dem Open Air-Gelände, ab 21.00 mit «Running Heads» aus Bischofszell.

Samstag ab 13.15 Uhr

«Roman Buss», Schweizer Musiker mit Didgeridoo.

«Es brennt, was tun?» Band mit ihrem einzigartigen Swing Pop-Sound.

16.30 Uhr,

«Al-Berto & The Fried Bikinis», Ferien-Feeling mit Reggae Rhythmen mit Funk Attitude.

Samstag Abend

«Raggabund aka Caramelo Criminal», deutsche Offbeatszene

«Crystal Ball», Schweizer Band, gehört zu Europas Hardrock-Grössen.

«The Beauty of Gemina», Dark Wave gepaart mit lebhaften Folk-Rhythmen.

«Pflegeleicht» drei Schweizer – Hip Hop.

Sonntag, um 10.00 Uhr, für Frühaufsteher **Brickhouseband** aus dem Oberstufenschulhaus Sandbänkli in Bischofszell.

«Diet!Rock», Eine Coverband die Legenden wiedererwachen lässt.

Programmschluss um 13.30Uhr Salsa Band «Merecumba».

Wichtige Infos:

Eintritt: Abendkasse Fr. 50.–/ Kinder bis 13 Jahre gratis/ bis 16 Jahre nur in Begleitung der Eltern oder eines Elternteils.

Vorverkauf: Fr. 44.–/ **neu online:**

www.petzitickets.ch

(Die Platzanzahl ist beschränkt! Bitte den Vorverkauf nutzen!)

- Anfahrt: Signalisiert ab Bischofszell / gratis Shuttlebus ab Bahnhof Bischofszell Stadt

- Hundeverbot auf dem ganzen Gelände / Durchführung bei jeder Witterung

www.openairbischofszell.ch

www.facebook.com/openairbischofszell

Helfer gesucht!!!

Der Verein ist jedes Jahr froh, wenn wir neue Mitglieder und freiwillige Helfer begrüssen dürfen! Bei Interesse oder anfälligen Fragen bitte melden unter:

071 424 24 44 oder

praesident@openairbischofszell.ch

Red.

In musikalischen und sozialen Diensten

Sie stellt sich lieber in den Hintergrund und hätte tausend Gründe vorne zu stehen. Maya Villabruna ist seit 2004 Präsidentin vom Verein Open Air Bischofszell. Nach der Pionierphase hat sie die Strukturphase eingeläutet. «Ohne ein ausführliches Sicherheitskonzept würde heute keine solche Veranstaltung mehr bewilligt», erklärt sie und wälzt einen dicken Ordner.

Wie kommt man/frau zu dieser verantwortungsvollen Aufgabe?

MV: ich habe damals im Sternen (heute Jambalaya) gearbeitet, nachdem mir mein Mädchentraumberuf als Coiffeuse zu eintönig geworden war. Da hiess es immer wieder: Du musst unbedingt vorbeikom-

men, das älteste Open Air der Schweiz. Es war wirklich eine gute Stimmung, gute Leute, von Anfang an habe ich mitgeholfen: Stände aufbauen, Getränke herausgeben und fetzle. Damals kamen um die 400 Besucher pro Festival. Heute sind es mehr als 1000, wenn es gut läuft, wenn uns das Wetter nicht, wie 2014, eine Schlamm-schlacht und mit 300 zahlenden Gästen ein krasses Defizit beschert.

Maya Villabruna ist in Bürglen aufgewachsen, hat an verschiedenen Orten gearbeitet, um dann Sozialpädagogik zu studieren. Danach arbeitete sie in einer Reha für Alkoholranke und in Littenheid in der offenen Jugendakutstation. Im Kinderheim Riedererholz SG baute sie das Jugendhaus auf, in welchem Jugendliche bis zum

Lehrabschluss den Sprung in die Eigenständigkeit üben. Nun leitet sie seit vier Jahren die «Sozialen Dienste» der Stadt Bischofszell. Als Sozialpädagogin berate sie nicht nur, sondern begleite die Klienten auch in ihrem Alltag. «Es war ein Sprung ins kalte Wasser. Ich musste damals noch die Amtsvormundschaft mit 70 Mandaten übernehmen – eine gute Erfahrung, ich habe viel gelernt». In dieser Zeit musste einiges neu erarbeitet werden. Die KESB und die Berufsbeistandschaft übernahmen viele Aufgaben. «Die Sozialen Dienste stehen im Dienste der Bevölkerung und bieten auch dort ihre Hand, wo es die grossen Krisen zu verhindern gilt».

Was ist auf dem Heuberg zu hören?

MV: Das Wichtigste ist für uns, eine breite Palette von unterschiedlichen Musikstilen anbieten zu können: Pop, Rock, Reggae, Heavy Metal... Rap hat in den letzten Jahren eher zugenommen und Funk leider etwas an Bedeutung verloren. Es ist nicht einfach, mit einem Budget von Fr. 15'000.– ein gutes Programm zusammen zu stellen – die Gagen sind stark gestiegen. Wir geben einheimischen Gruppen eine Chance, bekommen Angebote und achten



darauf wer Musik-Preise bekommt. Der Erfolg gibt uns meistens recht.

Auf dem Heuberg ist nichts! Was braucht es, damit ein Open Air stattfinden kann?

MV: Mit der jetzigen Grösse des Festivals ist mittlerweile ein riesiger Strauss von Anträgen zu stellen. Ein weit strengeres

Sicherheitskonzept als noch vor ein paar Jahren muss erfüllt werden, ohne Sanitätsstation gibt es keine Bewilligung und die Security ist nötig geworden. Die Strasse muss gesperrt und für die Parkplätze die Wasserschutzzone beachtet werden; Strom erzeugt ein Benzingenerator; Wasser wird bei Bauer Jörg Wanner abgezapft – wir sind ein tolles Team und gut vernetzt, professionell organisiert mit Checkliste und Ordnerstruktur. Ist das Open Air früher eher belächelt worden, werden wir heute wertgeschätzt als wichtiger Bestandteile der Bischofszeller Kultur.

Was ist das Schlimmste, was passieren könnte und wann ist ein Open Air gut gelungen!

MV: Ich begrüsse die vielen Vorschriften, wenn ich an das schlimme Unglück in Frauenfeld vor vier Jahren denke. Wir tun alles für die Sicherheit und trotzdem atme ich auf, wenn am Schluss nichts passiert ist, keine Verletzungen, keine Prügeleien, keine Schlammschlacht – sondern Sonne, gute Stimmung, coole Musik – und wenn die Einnahmen dann auch noch stimmen...!

Charlotte Kehl

Anzeigen


SATTELBOGEN
WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

Veranstaltungen im Monat Mai 2016

Sonntag, 8. Mai, 15.45 Uhr
Musikalische Unterhaltung mit Trio Reichmuth-Signer

Mittwoch, 11. Mai, 10.00 Uhr
Gemeinsames Singen

Mittwoch, 25. Mai, 19.00 Uhr
**Vortrag von Markus Biedermann, Forum 99
zum Thema «Lustvoll essen im Alter»**

Sonntag, 29. Mai, 15.45 Uhr
Musikalische Unterhaltung mit Claudio de Bartolo

Aktuell

Bilderausstellung des bekannten Künstlers Paul Huber, Bliedegg

Voranzeige

SATTELBOGEN-Fest: Samstag, 4. Juni ab 14.30 Uhr

Das SATTELBOGEN-Restaurant und die schöne Gartenterasse sind täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr für Sie geöffnet. Abends auf Anfrage.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33
Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch

17. Bischofszeller Fischessen

Samstag, 28. Mai 2016

*von 10.30 bis 22.00 Uhr
in der Schniderbudig Bischofszell*



*Geniessen Sie unsere Gastfreundschaft
und kehren Sie bei uns ein!*

Wir freuen uns.



Handänderungen Monat April 2016

Verkäufer: Stadt Bischofszell,
Bischofszell
Käufer: Löpfe Christian, Freidorf
Grundstück: Nr. 3149
Ortsbezeichnung: Mittelhalde
Gebäude / Land: unterirdisches Reservoir

Verkäufer: Niedermann Hans Erben,
Bischofszell
Käufer: Niedermann Dominik und Saskia,
Bischofszell
Grundstück: Nr. 889
Ortsbezeichnung: Sonnenstrasse 12
Gebäude / Land: Wohnhaus, Schopf
Garage

Verkäufer: Heierli Hans Rudolf,
Bischofszell
Käufer: Karalic-Jukic Hamed und Selima,
Sitterdorf
Grundstück: Nr. S14
Ortsbezeichnung: Mittlere Lettenstrasse 2
Gebäude / Land: 4 1/2-Zimmer-Wohnung

Verkäufer: Höfliger Ernst, Rämismühle
Käufer: Lutz-Piipponen Edwin und Sirpa,
Männedorf
Grundstück: Nr. 2719
Ortsbezeichnung: Gloggershausstrasse 14
Gebäude / Land: Wohnhaus, Remise,
Bienenhaus

Verkäufer: Landi Bischofszell AG,
Bischofszell
Käufer: LV-St. Gallen, Genossenschaft,
St. Gallen
Grundstück: Nr. 1738
Ortsbezeichnung: Ibergstrasse 26
Gebäude / Land: Lagerhalle Laden

Verkäufer: Schleiss-Zeller Heinrich und
Erika, Bischofszell
Käufer: Storchenegger-Manser Stefan
und Marlise, Homburg
Grundstück: Nr. S424
Ortsbezeichnung: Städelistrasse 5
Gebäude / Land: 2 1/2-Zimmer-Wohnung

Verkäufer: Reifler Jakob, Bischofszell
Käufer: Reifler Christoph, Bischofszell
Grundstück: Nr. 2154
Ortsbezeichnung: Sangetobel
Gebäude / Land: Wald

Verkäufer: Bongulielmi-Köpfler Mario und
Maria, Halden
Käufer: Löpfe Christian, Freidorf
Grundstück: Nr. 3148
Ortsbezeichnung: Brunnenweg 9
Gebäude / Land: Wohnhaus

Bischofszell, 21. April 2016
Grundbuchamt Bischofszell,
Louis Brüscheweiler

Einiges zum neuen Windows 10

Windows 10 verbessert die Oberfläche und macht es bedienerfreundlicher. Zudem ist es für fast alle Benutzer gratis.

Das Startmenü ist wieder da. Es verknüpft die Kacheloberfläche von Windows 8 mit dem Startmenü von Windows 7. Mit einem Klick auf das Windows-Symbol öffnet sich das Menü und ein Schnellzugriff auf Verknüpfungen, Dokumente, Einstellungen etc. sind möglich.

Die Apps sind wieder in normaler Fensterform, mitsamt Menü und Titelleiste sichtbar. Besonders das Mail und Kalender-App sind verbessert worden. Die Desktop-Version der E-Mail-Apps kommt einer vereinfachten Art von Outlook näher.

Für alle Fragen steht neu die Sprachassistentin Cortana zu Verfügung. Realistisch zu sehen wird sie aber in den meisten Ländern Mühe haben. Denn ausserhalb

der englischsprachigen Welt ist sie eher unnützlich. Sie kann aber auch ohne Sprachbefehle helfen. Im Edge liefert sie zusätzliche Informationen und oder beantwortet Fragen über das Suchfenster.

Multitasking ist eine gute Verbesserung. Zieht man eine Applikation in eine Ecke, kann der Bildschirm neu geviertelt werden. Diese Computertipps werden durch computerfritz.ch GmbH zusammengestellt

Barbara Müller

Anzeigen

Bunt. Erfahrung. Versiert. Machen. Farben. Trend. Raumgestaltung. Freude. Menschen. Erhalten. Beraten. Kreativ. Wohnen. Meister. Aufwerten. Vertrauen. Ziele. Werte. Malerei Beyer.

Ueli Beyer eidg. dipl. Malermeister FA
Kathi Beyer gelernte Malerin FA

Wir freuen uns,
auch für Sie eine einwandfreie
Arbeit ausführen zu dürfen.



Malerei Beyer GmbH eidg. dipl. Malermeister FA
Rotfarb 5 · 9213 Hauptwil · T 071 422 65 06 · N 079 217 75 62
www.malerei-beyer.ch · farbe@malerei-beyer.ch

Fabrikladen

- Klimakissen
- Bettdecken
- Wollauflagen
- Matratzen

Profitieren Sie von unseren
Top-Preisen in Heldswil:
Mo, Mi, Fr 14 – 17 Uhr

ab Fabrik!

Badertscher
FABRIKLADEN

Hohentannerstr. 2 · 9216 Heldswil · 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

Analyse zur Raumplanung

Noch in diesem Jahr wird der Stadtrat die Revision der Ortsplanung angehen. Vorgängig haben sich Experten der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung, VLP, vor Ort ein Bild gemacht und für Bischofszell verschiedene Empfehlungen formuliert.

Die Raumplaner Heidi Haag und Paul Pfister haben dem Stadtrat ihren Bericht vor kurzem vorgestellt. Dabei orten sie verschiedene Schwächen, welche für die weitere Planung bedeutend sind. So beispielsweise die Distanz zu dynamischen Arbeitsplatzgebieten, die wenig diversifizierte Branchenstruktur, das beschränkte Entwicklungspotenzial als regionales Zentrum oder die unbefriedigende Situation der Alstadtdurchfahrt. Als Stärken führen Haag und Pfister unter anderem auf, dass in Bischofszell die Boden-, Wohnungs- und Mietpreise bezahlbar sind, wichtige Baulandreserven der Gemeinde gehören und abwechslungsreiche Naherholungsräume vorhanden sind. Auch die Wirtschaftsstruktur in der Gemeinde, mit einem relativ stabilen zweiten Sektor, werten die Experten als Stärke.

Moderates Wachstum

Heidi Haag und Paul Pfister gehen davon aus, dass sich die Stadt analog der letzten



Jahre eher moderat entwickeln wird. Diese Entwicklung dürfte primär als Wohngemeinde erfolgen und davon abhängig sein, wie sich die Achse St. Gallen-Winterthur verändert. Das Angebot an Wohnbauland sei ausreichend. Für die Entwicklung der Altstadt und der angrenzenden Räume ist die Verbesserung der Verkehrssituation zentral, stellen die Fachleute in ihrem Bericht fest. Ausserdem empfehlen die Experten verschiedene planerische Massnahmen für einzelne Stadtgebiete.

Grundlagen für die Planung

Der Stadtrat hat den Bericht zur Kenntnis genommen und dankt den Experten des VLP für ihre sorgfältige Arbeit. Sie dient dem Stadtrat als Grundlage für die anstehende Ortsplanung. Der Bericht kann über den Internet-Auftritt der Stadt eingesehen werden. Die Analyse des VLP wurde anlässlich einer Informationsveranstaltung im April der Bevölkerung vorgestellt.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Eine Strategie für die Stadt von morgen

Der Stadtrat hat an einer öffentlichen Informationsveranstaltung seine Ziele für die Legislatur vorgestellt. Er skizziert mit seiner Stadt-Strategie ein Zukunftsbild der Gemeinde, das er mit seiner Politik in den nächsten Jahren ansteuern möchte.

Die Strategie enthält für alle wichtigen Handlungsfelder langfristige Ziele und terminierte Massnahmen, wie diese Ziele er-

reicht werden können. Dem Prozess ist eine umfassende Analyse der gegenwärtigen Umstände, verbunden mit einem Blick in die Zukunft sowie einer Online-Befragung der Bevölkerung vorausgegangen.

Das Wünschbare vom Machbaren trennen

Eines seiner wichtigsten Ziele formuliert der Stadtrat wie folgt: «Wir schaffen Struk-

turen, die sich an der Zukunft orientieren.» Darunter fallen die Technischen Gemeindebetriebe, der Bürgerhof, aber auch die Stadtverwaltung. Derzeit werden in allen drei Bereichen Entscheidungsgrundlagen vorbereitet. Der angespannten Finanzlage wird mit einer Leistungsüberprüfung ein besonderes Augenmerk gewidmet. Ausserdem soll sich die Stadt in den nächsten Jahren sichtbar entwickeln. Die Revision der Ortsplanung und die Revitalisierung des Stadt- und Ortskerns sind zentrale Themen. Auch die Verkehrsplanung dürfte in den nächsten Jahren vorankommen, wenn auch in kleinen Schritten. Erste Priorität hat für den Stadtrat die Sanierung der Haldenstrasse. Im Juni 2016 werden die Stimmbürger über einen entsprechenden Kredit entscheiden können. Zudem strebt die Exekutive einen Grundsatzentscheid zur Stadtentlastung an. Der Kanton Thurgau plant auf Bischofszeller Gemeindegebiet die Sanierung verschiedener Strassen. An diesen Kosten wird sich die Stadt beteiligen müssen, was auf andere, eigene Projekte Einfluss haben wird.

Papier + Grünabfuhrungen 2016								
Nächster Termine:	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Papier/Karton Bischofszell/Stocken		18.		27.		29.		17.
Papier/Karton Schweizersholz/Halden		21.				25.		
Grünabfuhr Bischofszell/Stocken	04. 18.	08. 22.	13.	03. 24.	07. 21.	05. 19.	02. 16.	
Grünabfuhr Halden/ Schweizersholz/Stich/Stocken	03. 17.	07. 21.	12.	02. 23.	06. 20.	04. 18.	01. 15.	



Weichenstellungen in verschiedenen Ressorts

Das Ressort Sicherheit ist von einigen Veränderungen tangiert. So wird aktuell der Zivilschutz reorganisiert, der Regionale Führungsstab wird folgen. Für die Feuerwehr hat sich die Exekutive zum Ziel gesetzt, die Organisation und die Standorte zu überprüfen. Die Frage der künftigen Energieversorgung wertet der Stadtrat als wichtig. Ziel ist, den Grad der Selbstversorgung zu erhöhen und eine Energie-richtplanung in Angriff zu nehmen. Derzeit werden auf dem Gemeindegebiet zwei Abwasserreinigungsanlagen betrieben, eine kleine in Halden, eine grosse in Bischofszell. Aus Kosten- und Effizienzgründen strebt der Stadtrat in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden die Fusion der beiden Anlagen und Verbände an.

Für die Jüngeren und die Älteren

Dem Thema Integration wird der Stadtrat mehr Aufmerksamkeit schenken. Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung ist in den letzten fünf Jahren von 22 auf 26 Prozent gestiegen. Eine Kommission erarbeitet aktuell ein Integrationskonzept, das auf die Bedürfnisse und Mittel der Stadt zugeschnitten ist.

Bereits seit einiger Zeit hat die Stadt ein Konzept, das verschiedene Massnahmen rund um das Alter aufzeigt. In den kommenden Jahren gilt es nun einzelne davon umzusetzen. Auch die Jugend kommt in den Überlegungen des Stadtrates nicht zu kurz. Er möchte das neue Jugendzentrum in der Bleiche etablieren. Bereits umgesetzt sind verschiedene Massnahmen für



Grosses Interesse an der Stadt-Strategie

die Kinder. Sie profitieren neu von einem Kinderfest, das im August zum ersten Mal ausgetragen wird. Zudem erscheint die Gemeindezeitung «Marktplatz» seit Jahresbeginn mit einer Kinderseite und im Rathaus wurde eine Spielecke für Kinder installiert.

Wie bis anhin, möchte der Stadtrat gute Rahmenbedingungen für ein lebendiges und vielgestaltiges Kultur- und Vereinsleben ermöglichen. Dazu gehört unter anderem ein Stadtfest, das nach 10 Jahren Pause erstmals 2019 wieder durchgeführt werden soll.

Orientierungshilfe für Bevölkerung und Behörden

Für seine Entscheidungen lässt sich der Stadtrat von Wertvorstellungen leiten, die er gemeinsam festgelegt hat. Sie sind

nebst den einzelnen Massnahmen in der Strategie enthalten. Als grundlegendes Element der strategischen und operativen Führung dient die Stadt-Strategie in erster Linie als Orientierungshilfe und ersetzt das bisherige Leitbild. Nach aussen zeigt sie auf, was die Bevölkerung von der Exekutive erwarten darf, nach innen dient sie als Richtschnur für das politische Handeln. Die Strategie weist in die Richtung, in der sich die Gemeinde bewegen soll. Diese Richtung wird permanent überprüft und an die aktuelle Entwicklung angepasst.

Die ausführliche Strategie ist auf einem 18-seitigen Dokument zusammengefasst. Sie liegt auf der Stadtverwaltung im Rathaus auf oder kann über den Internet-Auftritt der Stadt heruntergeladen werden.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Verein Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche

Der Verein Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche und die Stadt Bischofszell wollen auch in Zukunft eng zusammenarbeiten. Beide bekräftigen ihr Engagement mit einer gemeinsamen Leistungsvereinbarung.

Die Rosen- und Kulturwoche gehört zu den herausragenden Veranstaltungen in der Ostschweiz. Sie findet im Juni/Juli statt und verzeichnet jährlich 50'000 Besucherinnen und Besucher. Von Beginn weg strahlte der neuntägige Anlass weit über die Kantons- und Landesgrenze hinaus. Die Rosen- und Kulturwoche ist zur unbezahlbaren Marke geworden. Diese Errungenschaft gilt es zu schützen. Aus diesem

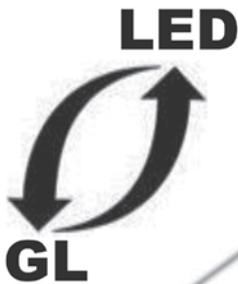


Grund unterstreichen die Organisatoren und die Stadt ihr gegenseitiges Engagement mit einer Leistungsvereinbarung.

Umfassende Pflichten

Die Vereinbarung legt unter anderem die genauen Auf- und Abbaueiten fest, was aus Rücksicht auf die Anwohner für die Stadt von besonderer Bedeutung ist. Ausserdem wird das OK dem Stadtrat jährlich ein Verkehrs- und Sicherheitskonzept vorlegen. Basierend auf den gesetzlichen Bestimmungen sind die Lärmvorschriften und der Jugendschutz geregelt. In welchem Mass sich der Verein und die einzelnen Stadtbetriebe für die Rosen- und Kulturwoche engagieren, wurde in der

Energiesparen „Tipps und Tricks“



Ersatz von herkömmlichen Lichtquellen auf LED

In unserer letzten Ausgabe von Tipps und Tricks haben wir wichtige Informationen im Zusammenhang mit dem sinnvollen Ersatz von Lichtquellen gegeben.

Nebst diversen technischen Informationen wurden auch die Lichtströme und Leistungen zwischen den diversen Lichtquellen wie Glühlampen, Halogenlampen, Sparlampen und LED-Lampen verglichen.

In unserer heutigen Ausgabe möchten wir ihnen ein Hilfsmittel vorstellen, welches ihnen bei der Auswahl und Entscheidung für die richtige Lichtquelle sehr hilfreich ist.

Es ist die Homepage: <http://www.energieagentur-sq.ch>

Durch Klicken auf den Button • **energybox** gelangen sie



auf eine neue Seite, auf der sie durch Klicken auf den **START-Button** den **Beleuchtungs-Check** Ratgeber starten können.

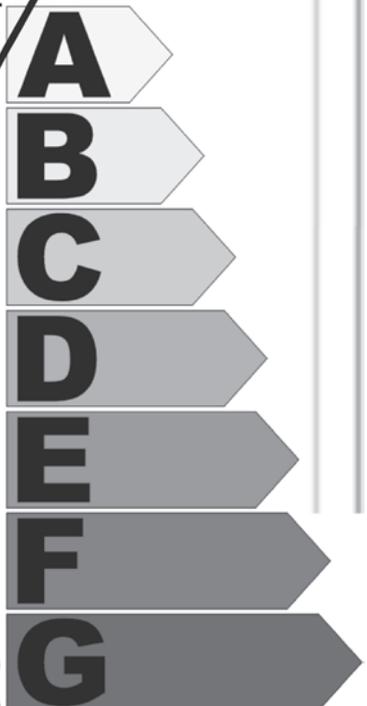


Der **Beleuchtungs-Check** hilft nicht nur bei der Auswahl des Lampenersatzes sondern gibt auch noch weitere wertvolle Hintergrundinformationen zu den verschiedenen Lichtquellen.

Selbstverständlich erhalten sie die gewünschten Informationen auch bei ihrem bevorzugten Elektriker oder Fachhändler.

Siehe auch: www.eab.ch
(Miteinander sparen!)

Beleuchtung



Ein Beitrag der Energiekommission
der Stadt Bischofszell. (Verfasser: Reto Gadola)

Aus der Gemeinde

Leistungsvereinbarung im Detail festgehalten.

Jährlicher Beitrag von der Stadt

Der Anlass ist selbsttragend. Die Stadt leistet nach wie vor keine Defizitgarantie. Sie ist jedoch bereit, den Verein jährlich mit einen Beitrag von 30'000 Franken zu

unterstützen, vorausgesetzt, der Souverän stimmt dieser jährlichen Ausgabe im Rahmen des Budgets zu. Die Vereinbarung kann durch die beiden Vertragspartner mit einer Frist von drei Monaten auf Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden.

Die Leistungsvereinbarung zwischen dem

Verein Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche und der Stadt wurde kürzlich vom Stadtrat und im Vereinsvorstand verabschiedet. Bei der Unterzeichnung im Rathaus bekräftigen beide Parteien ihren Willen zur langfristigen Zusammenarbeit.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Information Sanierung Haldenstrasse

In Zusammenarbeit mit dem Kanton hat die Stadt ein Sanierungsprojekt für die Haldenstrasse ausgearbeitet. Nachdem die Strasse über Jahre von verschiedenen Rutschungen tangiert war, kann sie aktuell nur noch einspurig genutzt werden.

Bevor nun den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern im kommenden Juni an der Landsgemeinde ein Kreditbegehren gestellt wird, möchten Stadt und Kanton über das geplante Strassenprojekt informieren. Die Veranstaltung findet am Montag,

2. Mai 2016 um 19 Uhr im Restaurant Schäfli in Halden statt.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Grünabfuhr oder Stinkabfuhr?

Das Steuerrad ist auf der falschen Seite, bemerke ich, als sie mich herzlich einladen, auf dem Beifahrersitz Platz zu nehmen. Nein, es ist kein englischer Bus, sondern ein Spezialfahrzeug für die Grünabfuhr und -verarbeitung der beiden Besitzer Matthias Fröhlich und Bruno Hablützel.

Man riecht es sofort, wenn das Grüngut nicht den Vorschriften entspricht – es stinkt faulig und moderig! Im Gegensatz zu frischen Rüstabfällen, Gartenabfällen, Laub und Grasabschnitt – die riechen erdig, fast frisch und angenehm. Überall an den Strassen stehen grüne Container und Kompostiersäcke bereit, und die beiden müssen sich ranhalten, um in einem Tag die Stadt Bischofszell zu bedienen. Dreibis viermal müssen sie zwischendurch das Fahrzeug entladen, und das müssten sie noch viel öfter, wenn der Grünabfall nicht laufend zu einer erdähnlichen Masse zerleinert würde.

Wie wird kompostiert?

„Wir machen aus dem Grüngut eine Miete entlang einer Feldstrasse von ca. 2,5m Breite und 1,5m Höhe, die mit einem grünen Flies abgedeckt wird. Das Material wird immer wieder mit einer Maschine umgesetzt, damit Sauerstoff hinein gelangt. Dadurch entsteht eine Selbsterhitzung von 70°, welche alle Keime, Samen, Pilze und Schädlingseier abtötet – die Masse wird dadurch „hygienisiert“. Der Kompost darf nicht zu nass und nicht zu trocken sein und immer wieder muss die Temperatur gemessen werden. Jährlich führt die Kontrollstelle des Kantons eine Analyse durch. Der Kompost wird auf



Schwermetalle geprüft, und eine Gehaltsanalyse bestimmt den Nährwert. Auch ein jährlicher Kontrollbericht und eine betriebsinterne Nährstoffbilanz werden erstellt, so wie es gefordert wird. Das Amt für Umwelt in Frauenfeld erteilt die Betriebsbewilligung, wenn alles in Ordnung ist.

Das geht gar nicht!

Heute läuft es gut – sprich, es riecht gut! „Aber wir finden manchmal wirklich merkwürdige Sachen in den Containern“, erzählt Matthias Fröhlich. „Einmal waren es acht Kilo Weissmehl, öfters abgelaufene Guetzli, Fleisch, Käse, Nudeln. Das alles gehört nicht in die Grünabfuhr. Speisereste dürfen aus hygienischen Gründen nicht der Grünabfuhr mitgegeben werden – sie gehören in den Kehricht. Wie jemand glauben kann, Steine oder Plastik könnten kompostiert werden, ist mir ein Rätsel! Die kompostierbaren Säcke sind zwar für die Benutzer praktisch, aber sie

verrotten langsam“, erklärt Bruno Hablützel fachmännisch.

Bringen und holen

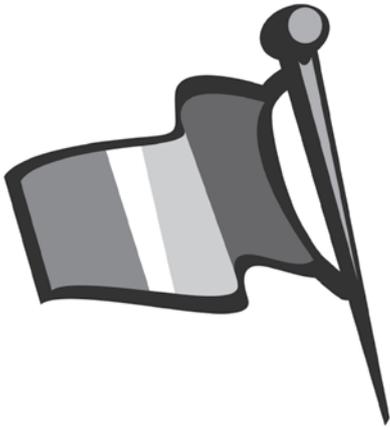
Übrigens, man kann das Grüngut auch selber in die Kompostsortierhalle auf den Hof Städeli bringen oder gegen Bezahlung auf Anfrage holen lassen. Der fertige Kompost ist ein wertvoller natürlicher Dünger und wird vor allem von Gärtnern und Bauern, aber auch von Hobbygärtnern gerne abgeholt.

Hablützel und Fröhlich arbeiten selbständig, im Auftrag von Stadt und Landschaft Bischofszell. „Wenn alles rund läuft, amortisiert sich das Spezialfahrzeug, und der Nebenverdienst lohnt sich“.

Für mich hat es sich auch gelohnt, für einmal hoch zu Ross – sorry hoch zu Traktor – durch Bischofszell zu reiten und einen Gewerbezug kennenzulernen, der es mit Grünzeug auf einen grünen Zweig bringt.

Charlotte Kehl

Autoshow



Altnau

071 695 11 14

www.garagehofer.ch

Amriswil

071 410 24 14



FEST IM
SATTEL SITZEN

MEHR VOM LEBEN

Reiten! Das ist mein grosses Hobby. Auch für meine Kundinnen und Kunden überwinde ich so manche Hürde. Dabei suche ich einfache und vorteilhafte Wege, um ans Ziel zu kommen. Machen Sie mit mir einen Ausritt in Ihre Finanzen? Ich bin für Sie da.

*Stefan Kuhn
Senior Berater Privatkunden und Pferde-Fan*

*Telefon +41 71 424 23 43
E-Mail stefan.kuhn@tkb.ch*

www.tkb.ch



Frühlingsmarkt von Freitag, 13. Mai 2016

Der Frühlingsmarkt wird dieses Jahr am Freitag, 13. Mai 2016 / 08.30 – 18.30 Uhr durchgeführt.

Wie bereits letztes Jahr lädt der offene Ausschankwagen auf dem Hechtplatz die Marktbesucher ein, bei einem kühlen Getränk den Abend bis spätestens 22.00 Uhr ausklingen zu lassen.

Das Warenangebot der rund 75 Markthändler wird traditionell mit einem Auto-scooter, sowie einer Kinderbahn ergänzt. Alle Anwohner der Neugasse, Obergasse, Obertor und Hechtplatz möchten wir an dieser Stelle auf die Parkverbote für den 13. Mai 2016 hinweisen, welche bereits ab Dienstag, 10. Mai 2016 platziert werden. Wir bitten um Kenntnisnahme, dass die erwähnten Gassen und Strassen am Jahrmakrt-Tag für den Verkehr komplett gesperrt werden.



Wochenmarkt vom 30. April 2016: «Bischofszell investiert»

Der Themenmarkt vom 30. April 2016 steht im Zeichen der getätigten Investitionen der Stadt Bischofszell, der Feuerwehr und des Zivilschutzes.

So präsentiert die Stadt Bischofszell den neu angeschafften Kompakttraktor mit Sommer- und Winterausrüstung, die Feuerwehr ihr neues Tanklöschfahrzeug

und der Zivilschutz seinen ausgerüsteten Anhänger mit Einsatz-Geräten und Werkzeuge für Notfalleinsätze.

Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen, sich mit den Verantwortlichen vor Ort über Technik, Einsatzmöglichkeiten oder anderen Fragen auszutauschen.

für die Marktkommission
Franco Capelli - Marktchef

Mit Büchern die Welt entdecken

Buchstart-Treff für Eltern mit Vorschulkindern

Gerne laden wir Sie mit ihren Kindern in unsere Bibliothek ein. Das Projekt «Buchstart Schweiz» hat zum Ziel, dass alle Kinder vom ersten Lebensjahr an, in ihrer Sprachentwicklung so gefördert werden, dass sie den Zugang zur Welt der Bücher und des Wissens finden.

Ort: Bibliothek Bischofszell
Sandbänkli 5
9220 Bischofszell

Datum: Mittwoch, 04. Mai 2016

Dauer: 15.30 bis 16.30 Uhr

Beschreibung:

Geschichtenzeit

Gemeinsam Geschichten erleben: Animation für Eltern mit Kindern ab 2 Jahren:

Kostenlos. Anmeldung nicht erforderlich, jede Mutter oder Vater erhält ein Buchstartpaket sowie eine gratis Bibliothekskarte für das Kind gültig bis Ende 2016

Grosse Auswahl an neuen Bilderbüchern und Elternratgebern.

Elvira Meier



Aerobic-Bischofszell Schnupperabend, 18. Mai 2016

Die Kombinationen verschiedener Schritte und Aufbautechniken zu motivierender Musik machen einfach Spass. Probieren Sie es einfach aus, denn die Aerobic-Gruppe Bischofszell hat noch einen Platz für Sie frei.

Wir sind ein kleiner Verein, der jeweils am Mittwoch Abend in der Turnhalle Hoffnungsgut ab 20 Uhr Aerobic trainiert. Das abwechslungsreiche Programm setzt sich aus Aerobic oder Stepp-Aerobic mit anschliessendem Bauch-Beine-Po Training zusammen.

Profitieren Sie von den kostenlosen Schnupperstunden am 18. Mai 2016 und lernen Sie uns kennen.

Anmeldung und Infos:

www.aerobic-bischofszell.ch.vu oder bei der Präsidentin: Gabriela Lichtensteiger, g.lichtensteiger@sunrise.ch, 079 692 88 34

Gabriela Lichtensteiger



Buchstart
Né pour lire
Nati per leggere
Naschi per leger

1. Herbstmarkt Hohentannen Kulinarik und Kunsthandwerk

Am 17. September 2016 organisiert der Dorfverein Heldswil-Hohentannen erstmals einen Herbstmarkt «Kulinarik und Handwerk» im Dorfkern von Hohentannen.

Der Name Kulinarik und Handwerk steht für selbstproduzierte regionale Produkte und Kunsthandwerk. Der Markt findet am 17. September 2016 von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr in Hohentannen statt.

Dieser Herbstmarkt wird künftig immer am Samstag vor dem Betttag organisiert. Die Hauptstrasse von Hohentannen wird mit über 100 Marktständen bereichert und ein grosses und vielseitiges Marktangebot wird zu geniessen sein.

Das OK hat sehr viel Wert darauf gelegt, dass am Herbstmarkt besondere kulinarische Leckereien aus regional Selbstgemachtem sowie schönes und spezielles Kunsthandwerk aus der Umgebung angeboten werden. In drei verschiedenen Festwirtschaften werden Ihnen Köstlichkeiten angeboten.

Kürbiswettbewerb

Am Herbstmarkt Hohentannen wird auch ein Kürbiswettbewerb durchgeführt. Es werden verschiedene Kategorien geschaffen, damit auch ein kleiner Kürbis die Chance hat, zum Schönsten, zum Besten, zum Leichtesten oder zum Schwersten prämiert zu werden.

Wir machen jetzt den Aufruf an Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, Kürbisse anzupflanzen.

Am Kürbiswettbewerb kann jede Person mitmachen die einen grünen Daumen hat. Der Dorfverein belohnt die Gewinner mit lukrativen Preisen. Auf der Homepage www.hohentannen.ch, Rubrik Freizeit Herbstmarkt Hohentannen 2016, können Sie die Informationen zu gegebener Zeit entnehmen, wie und wann Sie die Kürbisse am 17. September 2016 für den Kürbiswettbewerb anliefern können

Lise Schmidhauser



Anzeigen

Jungtierschau Bischofszell Bruggwiesenhalle



Auffahrt, 5. Mai 2016

von 9.00-17.00 Uhr

Bei jeder Witterung präsentieren die Kleintierzüchter junge Kaninchen mit ihren Müttern sowie Küken

Eine gemütliche Festwirtschaft mit schöner Tombola lädt zum gemütlichen Verweilen ein.

Auf Ihren Besuch freut sich der Verein
Kleintiere Sitter-Thur

GSB personalvorsorge
ihre pensionskasse



Sattelbogenstrasse 12, Bischofszell

Zu vermieten nach Vereinbarung

**1 ½ - Zimmerwohnung
in der Alterssiedlung**

Schöne, helle Wohnung in ruhiger Umgebung, Lift, Cafeteria für Familienanlässe

Miete excl. NK Fr. 650.00
HK/NK akonto Fr. 150.00



Auskunft und Besichtigung
GSB Personalvorsorge
Verwaltung Tel. 071 422 39 20
Hauswart Tel. 079 534 95 26

GSB Personalvorsorge

Fabrikstrasse 14 - 9220 Bischofszell - Telefon 071 422 39 20
info@gsb-personalvorsorge.ch - www.gsb-personalvorsorge.ch

Rekordbeteiligung trotz Regenwetter und Kälte

Zum 8. Mal veranstaltete der Verein «IG Bischofszeller Städtlilauf» am Sonntag die beliebte Laufveranstaltung. Mit 504 Läuferinnen und Läufern konnte die 500-er Schallgrenze trotz Regenwetter zur Freude des OK's erreicht werden.

Der Bischofszeller Städtlilauf erfreut sich einer zunehmenden grossen Beliebtheit. Waren es vor zwei Jahren noch 276 Teilnehmende und letztes Jahr 436, konnte dieses Jahr die angestrebte Schallgrenze mit 504 Teilnehmern überschritten werden. «Ein wichtiger Meilenstein in der noch jungen Geschichte unseres Vereins», freut sich OK-Präsident Michael Christen, der



Bilder: Werner Lenzin

Michael Christen, welches sind ihre Zielsetzungen als OK-Präsident?



Primär wünsche ich mir in erster Linie einen unfallfreien Verlauf der ganzen Laufveranstaltung. Aufgrund der Voranmeldungen von 420 Läuferinnen und Läufern dürfte uns dieses Jahr das Knacken der 500-er Marke gelingen.

Wie beurteilen sie die Bedingungen und die Laufstrecke?

Von der Temperatur her sind die Bedingungen zum Laufen ideal und der Regen ist grundsätzlich nicht schlecht. Man darf von sehr guten äusseren Bedingungen sprechen. Das Wetter spürt man allenfalls bei den Zuschauerzahlen.

Gibt es Verbesserungen für die Laufveranstaltung?

Obwohl wir den Anlass frühzeitig angekündigt und bekannt gemacht haben, stehen immer noch viele Autos auf der Laufstrecke. Dieser Situation möchten wir in Zukunft noch vermehrt Rechnung tragen.

Haben sie Visionen für die Städtläufe der kommenden Jahre?

Ja, ich mache mir nämlich Gedanken darüber, aber wir in zwei Jahren, wenn der 10. Jubiläums-Städtlilauf stattfindet, die Strecke allenfalls auf die Altstadt ausdehnen werden, aber das ist noch ungewiss.

im einsetzenden Regen mit dem Bike unterwegs ist, um die letzten Anweisungen zu erteilen. «Für viele Teilnehmende ist dieser Lauf eine gute Gelegenheit um den Formstand zu testen», bemerkt Starter Alessio Paganini, der Punkt 11.30 Uhr die ersten acht Läuferinnen und Läufer der Plausch-Stafette auf den 1.2 Kilometer langen Rundkurs schickt. Mit dabei auch die Schülerinnen und Schüler von zwei Sekundarklassen des Schulhauses Sandbänkli. In einem packenden Endspurt gelang es Ramon Brugger von Amriswil-Athletics mit einem Vorsprung von 1.6 Sekunden auf Marc Streiff seiner Mannschaft zum Sieg zu verhelfen.

Hauptthrust bei U10 und U12

Jeweils eine viertel Stunde vor dem Start bereiten sich die kleinen und grossen Läuferinnen und Läufer in Form eines Warm up's auf den Lauf vor. Ununterbrochen treffen diese im Start- und Zielgelände beim Schulhaus Obertor ein. Das grösste Teilnehmerfeld verzeichnet die Kategorie Schülerinnen und Schüler U10 und U12 mit insgesamt 139 Startenden. Um 13 Uhr schickt der Starter bei nachlassendem Regen die insgesamt 67 Startenden des Hauptlaufes (7 Kilometer) und der Plauschkategorie (2.8 Kilometer) auf die Strecke. Dominiert wird diese Kategorie vom 19-jährigen Weinfelder Abel Mulugeta



von Athletics-Amriswil, der mit einer hervorragenden Laufzeit von 22:01.0 seine letztjährige Siegerzeit um 18 Sekunden verbessert und sich mit einem Vorsprung von über einer Minute auf den Zweiten, Kidane Tewede aus Bellach, als klarer Sieger feiern lassen darf. Als letzte der insgesamt 25 Kategorien starten die 62 Kinder und Erwachsenen von 15 Familien der Kategorie Familienlauf, darunter auch die Familien der drei OK-Mitglieder Michael Christen, Jens Havenstein und Michael Rohner. In der Mehrzweckhalle Bitzi trifft man sich zur nachmittäglichen Rangverkündigung, wo auf dem Siegerpodest auf der Bühne die Kategoriensieger und die schnellsten Bischofszeller und Bischofszellerinnen bejubelt und ausgezeichnet werden. Jede und jeder von ihnen ist Sieger über sich selbst und wird bestimmt im nächsten Jahr wieder dabei sein.



Werner Lenzin



Für alle unter 26 Jahren.
Mehr erleben. Mehr profitieren.



Mit YoungMemberPlus erhalten Sie bis zu 50 % Rabatt auf viele Freizeitaktivitäten. Zudem profitieren Sie vom Vorzugszins, von kostenloser Kontoführung und gratis V PAY-Karte und PrePaid MasterCard.
raiffeisen.ch/youngmemberplus

CHF 50.00 geschenkt für Eröffnung mit V-Paykarte und E-Banking
Raiffeisenbank Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell

RAIFFEISEN



Ein Besuch lohnt sich immer

WALDSCHENKE
9220 BISCHOFZELL

Maag Gastro AG, Freilichtstrasse 3a, 9213 Hauptwil, 071 / 695 43 73, info@waldschenke-bischofszell.ch

Öffnungszeiten:

- 1. April - 31. Oktober täglich ab 10:00 Uhr
- 1. November - 31. März
- Samstag, Sonn-, und allgemeine Feiertage 11:00 - 17:00 Uhr

In den Monaten Mai, Juni, Juli und neu auch im August

Jeden Sonntag/Feiertag
von 08:30 - 11:30 Uhr Brunch (Anmeldung erwünscht)

1. November bis 31. März

Jeden Mittwoch ab 18:00 Fondue (Anmeldung erforderlich)

06. Dezember

17:00 bis 20:00 Uhr Chlausabend (ohne Anmeldung)

Weitere Informationen:

www.waldschenke-bischofszell.ch
+41 (0)71 422 16 45



Wir bieten Ihnen erstklassigen Service zu Festpreisen:

Defekter Computer / Virenbefall?

- Virenentfernung, Reparatur von Computer oder Notebook (exkl. Ersatzteile)
- Update auf Windows 10

149.-

Ihr Computer ist langsam?

- Ihr PC wird bis zu 10x schneller durch den Tausch der Festplatte mit einer schnellen SSD. (inkl. 250 GB SSD und Überspielen der Daten)

249.-

Sind Ihre Daten sicher?

- Ihre Daten sichern wir verschlüsselt in Schweizer Rechenzentren - geschützt vor Manipulation, Feuer, Wasser und Diebstahl. (100 GB, Preis pro Jahr)

149.-

Beratung und Verkauf

von Hard- und Software zu fairen Preisen.

Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung und unser Expertenwissen. **Rufen Sie uns an: 071 430 07 07**

Wasser und Feuer

Am Sonntag, 1. Mai 2016 findet um 14.30 Uhr eine öffentliche Führung im Historischen Museum Bischofszell statt mit dem Thema: «Wasser und Feuer: Wohnkomfort um 1900»

Wer kann es sich heute noch vorstellen ohne Strom, fliessendes Wasser und Zentralheizung zu leben? Für einige Tage oder Wochen mag dies ja abenteuerlich sein, etwa in den Ferien. Für die Bischofszeller Bevölkerung war dies vor gut 120 Jahren alltäglich. Anlässlich der öffentlichen Führung «Wasser und Feuer: Wohnkomfort um 1900» berichtet die Kuratorin Alexandra M. Rückert über technische Entwicklungen, die das häusliche Leben um 1900 stark veränderten.

Die Kaffeestube ist, wie an jedem ersten Sonntag im Monat, von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Die freiwilligen Helferinnen erwarten die Besucherinnen und Besucher mit Getränken und selbstgebackenem Kuchen.

Das Jahr des Gartens

Für die Museums-Tour «Gartengeschichten» anlässlich des Europäischen Tages des Denkmals am 10. September 2016



Blick in die Küche einer Puppenstube: Wasser- und Stromleitungen fehlen noch. Wasser wurde am Brunnen geholt, Holz zum Kochen und Heizen verwendet.

sucht das Museum nach weiteren historischen Bildquellen zum Thema «Gärten in Bischofszell». Wer verfügt über Informationen, besitzt Fotos, Pläne oder Zeichnungen, z. B. zu folgenden Gärten: Marktgasse 4 und 12, Schützengütlistr. 21, Steigstrasse 6 und Thurbrugstrasse 1?

Wer weiterhelfen kann, meldet sich bitte bei Alexandra M. Rückert 071 244 38 91 oder per Mail museum.bischofszell@bluewin.ch. Vielen Dank!

*Alexandra M. Rückert, Kuratorin
Historisches Museum Bischofszell*

Generationsübergreifender Bewegungs-Nachmittag

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Frühlingstemperaturen trafen sich am Dienstag, 19. April 2016 die Bewohner/innen des APH Sattelbogen mit einer Schar Kindergartenkindern und ihren Kindergärtnerinnen vom Bitzi-Kindergarten zu einem abwechslungsreichen, lustigen und unterhaltsamen Bewegungsnachmittag.

Dank des Engagements von verschiedenen Personen im Sattelbogen und im Bitzi-Kindergarten wurde ein liebevoll gestalteter Parcours in und um den Sattelbogen kreiert, auf dem die Ältesten und die Jüngsten in Teamarbeit zeigen konnten, was noch, bzw. schon, in ihnen steckt. Dieser Anlass findet bereits seit ein paar Jahren jeweils im Frühling statt und sorgte bei allen – Jung und Alt – einmal mehr für ein paar kurzweilige und spannende Stunden.

Neben den verschiedenen Posten wie Memory, Büchsenwerfen, Pfeilschiessen oder Karton-Stapeln stand vor allen Dingen das Miteinander im Vordergrund. So konnten sich die gemischten Teams in der

Zvieri Pause mit feinen Leckereien aus der Küche stärken und miteinander in Kontakt kommen. Die anfängliche Scheu konnte dabei schnell abgelegt werden und es wurde herzlich gelacht und sich gegenseitig beim Einschenken des Sirups geholfen – gerade so, wer es am besten konnte.

Ein Anlass, der für Gänsehaut sorgte und vorbildlich für das steht, wie wir das Miteinander – generationsübergreifend – fördern möchten.

*Nina Rodel, für das Ressort
Gesellschaft & Gesundheit*





Robomow Rasenmäh-Roboter Verkauf Montage Service

STÄRKER SCHNELLER KANTENGENAU VORFÜHRMODELL IM LADEN



- Rasenfläche bis 2500 m²
- Schneidehöhe 15 - 80 mm
- Schneidestärke bis 400 W
- Steigung bis 35%
- Regensensor
- Kostenlose App inkl. Fernbedienung

Aktion gültig bis 31.05.2016

pezagelektro ag

eichenstrasse 3 • 9220 bischofszell
fon 071 424 24 90 • info@pezag.ch

Laden-Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag 13.30-18.30 Uhr

Samstag 07.30-12.00 Uhr

Montag geschlossen

Besuchen Sie uns auf




FLEISCHMANN
IMMOBILIEN



Fleischmann Immobilien AG
Weinfelden, Arbon, Frauenfeld,
Stein am Rhein, Tägerwilten
Telefon 071 446 50 50
info@fleischmann.ch
www.fleischmann.ch

Beste Preis

Unsere Preise sind bankgeprüft und realistisch. Denn: Seriöse Immobilienvermittlung braucht Fingerspitzengefühl und umfassende Kompetenz. Unsere Erfolge sprechen für sich. Seit über 25 Jahren.


BÜRGERHOF
Wohnen im Alter

Anlässe Mai 2016

Montag

14.15 Uhr 2. Mai

Handarbeitsgruppe mit Frau A. Pulfer

Dienstag

14.30 Uhr 10. Mai

Musikalische Unterhaltung mit Herrn Oberleitner

Freitag

14.00 Uhr 13. Mai

Jahrmarkt

Montag

14.30 Uhr 21. Mai

Musik und Gesang mit Frau A. Pulfer

Mittwoch

14.30 Uhr 25. Mai

Geburtsfeier der Bewohnerinnen und Bewohner

Freitag

14.30 Uhr 6. Mai, 13. Mai, 20. Mai, 27. Mai

Kaffeekränzli in der Cafeteria

Bei Fragen:

Nadja Keller, Sekretariat, Altersheim Bürgerhof
Marktgasse 36, 9220 Bischofszell, 071 422 12 64

Wie liegt die Stadt so wüst

Geistliche Chormusik zwischen Verzweiflung und Hoffnung

Konzert am Pfingstsonntagabend, 15. Mai 2016 um 18.00 Uhr in der Stiftskirche St. Pelagius in Bischofszell.

Im Zentrum des aktuellen Programmes des Vokalensembles UniSono Konstanz steht mit Rudolf Mauersbergers Motette «Wie liegt die Stadt so wüst» ein Werk des 20. Jahrhunderts, das angesichts der derzeitigen politischen Weltlage überaus aktuell ist. Mauersberger selbst musste im Jahr 1945 die Zerstörung Dresdens miterleben. Inspiriert durch die Lektüre der Klagelieder Jeremias, welche die Zerstörung Jerusalems beschreiben, lotet er in seiner Komposition alle menschlichen Regungen im Angesicht der totalen Zerstörung aus. Die verzweifelte Frage nach dem «Warum» erklingt dabei ebenso wie die flehentliche Bitte an Gott, das Elend der Zeit zu lindern – eine Bitte, die auch heute für viele Menschen von größter Relevanz ist.

Diese Hinwendung des Menschen zu Gott ist thematischer Kern aller Motetten des Programms. Der tiefen Verzweiflung Mauersbergers und Hammerschmidts stehen dabei Lobpreisungen Gottes wie Ola Gjeilos Exultate oder Urmas Sisasks Benedictio gegenüber.

Das Vokalensemble UniSono

(www.unisono-konstanz.de) besteht in seiner jetzigen Form seit dem Jahr 2011. Es setzt sich aus aktiven oder ehemaligen



Studenten der Universität Konstanz zusammen. Unter der Leitung von Johannes Heieck erarbeitet das Ensemble mehrere Programme pro Jahr. Ziel ist es dabei, Werke unterschiedlichster Epochen und Stile zum homogenen Klangerlebnis zu vereinigen. Einen Arbeitsschwerpunkt bilden dabei die Werke zeitgenössischer Komponisten.

Johannes Heieck studierte Deutsch und Geschichte an der Universität Konstanz und arbeitet derzeit als Lehrer am Marianum Hegne. Seit seiner Kindheit ist er Mitglied bei international renommierten

Chören wie der Christophorus-Kantorei Altensteig, dem Maulbronner Kammerchor oder dem Jungen Vokalensemble Hannover. Zudem geht er vielfältigen solistischen und Ensemblesaktivitäten in Süddeutschland und der Schweiz nach. Seine Ausbildung zum Dirigenten absolvierte er bei Michael Nonnenmann und Volker Hempfling. Er leitet mehrere Chöre, darunter auch das Allensbacher Vokalensemble und UniSono Konstanz.

Der Eintritt ist frei, um Spenden zur Deckung der Unkosten wird gebeten.

Rosmarie Bütler

Silberbux am 1. Bischofszeller Kinderfest am 27. August 2016

Am Samstag, den 27. August 2016 werden die Bitzihalle und die Bitziwiese ganz in Kinderhand sein. Dann heisst es von 11 bis 17 Uhr Spiel, Spass und Unterhaltung am 1. Bischofszeller Kinderfest, zu dem alle Bischofszeller Kinder – und ihre Familien – ganz herzlich eingeladen sind.

Das frisch zusammengestellte OK-Kinderfest ist hochmotiviert und steckt mitten in der Planung, der Organisation und den Vorbereitungen, um ein kunterbuntes, abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm auf die Beine zu stellen. Das Programm richtet sich an Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren und ist gratis.

Das Highlight des Tages wird definitiv das Konzert von Silberbux sein, welches von verschiedenen weiteren Attraktionen wie

Märlitante, Kinderschminken, Kutschenfahrt, etc. umrahmt wird. Für das leibliche Wohl sorgt eine Festwirtschaft mit verschiedenen Angeboten.

Zuviel möchten wir an dieser Stelle noch nicht verraten, hoffen aber, dass wir die Neugier etwas geweckt haben. Wir garan-

tieren einen tollen Tag für alle – Klein und Gross, Jung und Alt.

Wir freuen uns schon jetzt auf euch!

Nina Rodel

Für das Kinderfest-OK





Saisoneröffnung, Mittwoch 11. Mai 2016

Öffnungszeiten

Mai und September	täglich	10.00 - 19.00 Uhr
Juni bis August	Montag	10.00 - 20.00 Uhr
	Dienstag - Samstag	09.00 - 20.00 Uhr
	Sonntag	09.00 - 19.00 Uhr

Bei wechselhafter Witterung bleibt das Bad geschlossen.

Saisonkarten für Bischofszeller Einwohner

Die Bischofszeller Einwohner haben die Möglichkeit vom **11. Mai – 12. Juni 2016** die Saisonkarten ermässigt zu beziehen. Die Saisonkarten sind an der Schwimmbadkasse während den Öffnungszeiten gegen Vorlage eines amtlichen Ausweises erhältlich.
(Bei schlechter Witterung findet kein Verkauf statt!)

Erwachsene		Fr. 60.00
Lehrlinge/Studenten	ab 16 Jahren	Fr. 50.00
Kinder/Schüler	ab 6 Jahren	Fr. 40.00

Radfahren macht Spass, ist gesund und umweltfreundlich

Der Dorfverein Schweizersholz führt darum auch dieses Jahr am Pfingstmontag wieder den beliebten Veloplausch durch. Dazu wird jeweils am Morgen eine Strecke ausgeschildert, welche von den Teilnehmenden ganz individuell befahren werden kann.

Start und Ziel sind in Schweizersholz beim Hof von Fredi Keller. Der Anlass ist offen für alle.

Die diesjährige Route ist noch nicht genau festgelegt, beträgt jedoch ungefähr 20km und ist bis Mittag beschildert. Am Ziel



erwartet die Teilnehmenden eine Festwirtschaft in der Scheune von Fredi Keller.

Salate, Fleisch vom Grill, Getränke sowie Kaffee und Kuchen können zu günstigen Preisen konsumiert werden. (Essen gibt es ab 11:30 Uhr).

Bei gemütlichem Beisammensein lässt sich der Nachmittag dann noch schön geniessen.

Der Dorfverein Schweizersholz freut sich auf ihren Besuch.

Der Anlass ist im Internet bei der Stadt Bischofszell unter Veranstaltungen zu finden. Auskünfte erteilt auch die Präsidentin, Frau U. Kreienbühl, Tel. 071 642 14 76

Willi Schildknecht

Von Rosen und Hunden und Spielen

Sie ist goldgelb, mit feuerroter Mitte, weist sechs Blütenblätter auf und beeindruckt mit bis zu neun Blüten an einem Ast. Ist das eine neue Rosensorte, die kurz vor der Rosenwoche auf den Markt kommt? Wird sie neue Rosenkönigin? Und was haben denn Hunde bei einer Edelblume zu suchen? Nein – hier geht es nicht um botanische oder zoologische Grössen. Es geht ums Spielen!

Am 28. Mai findet im Sandbänkli ein Benefiz – Jass- und Dog-Turnier statt. Das Betreuungsteam und der Vorstand der Kindertagesstätte Bischofszell (kibi) organisieren den Anlass.

Gejasst wird ein «Schieber», natürlich wie gewohnt mit Rosen, Eicheln, Schilten und Schellen. Beim Dog-Spiel (engl. dog = Hund) spricht man von «doggen». Interes-

sierte können sich über die Geschichte und den Inhalt des Spiels auf dem Internet unter der Adresse www.dogspiel.info informieren. Alle Teilnehmenden erhalten einen grösseren oder kleineren Preis.

Angesprochen sind Erwachsene, Familien und Kinder, die gerne spielen. Das Startgeld beträgt für Erwachsene 30.–, für Familien 70.– und für Kinder 10.–. Den Erlös verwendet das kibi für die Kosten im Zusammenhang mit dem Umzug von der Kirchgasse ins Obertor 14.

Die Organisatoren freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

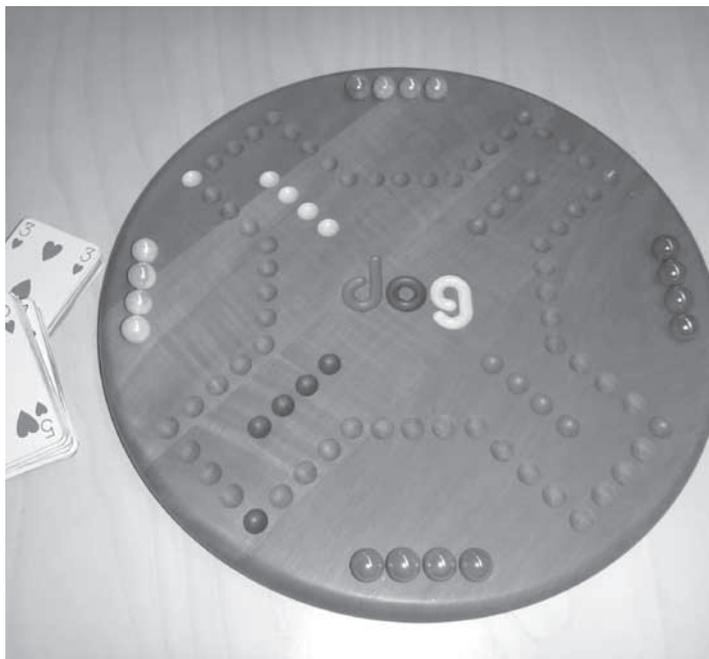
Das Spielturnier findet in der Aula Sandbänkli statt. Dieser gemütliche Raum, in Kombination mit dem Aussenbereich, ist ideal für einen amüsanten, spannenden Spielabend und für die Präsentation der

Preise. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt, mit Imbiss, Kuchen, Kaffee und Getränken (Kollekte).

Die Türöffnung ist um 18.00 Uhr, das Spielturnier beginnt um 19.00 Uhr. Teilnehmende entscheiden sich am Abend entweder für das Jassen oder für das Doggen. Nach der ersten Spielrunde werden Partner oder Partnerinnen zugelost. Über die geltenden Regeln, Spielzeiten und die Preisverteilung wird am Spielabend informiert.

Anmelden:

Kindertagesstätte 071/ 422 57 25, info@kibi.ch oder Marie-Claire Signer 071/ 422 15 24, oder 079/ 680 74 94, marie-claire.signer@bluewin.ch
Dodo Villiger Hofmann, Vorstandsmitglied



Ausstellung und Veranstaltungen in der Kobesenmühle

Stiftung Wilhelm Lehmann

Unweit von Bischofszell liegt in der Nachbargemeinde Niederhelfenschwil die Kobesenmühle, Heimat des Künstlers und Denkers Wilhelm Lehmann (1884-1974). Der Künstler und seine Familie pflegten mit dem Städtchen und zahlreichen Bewohnerinnen und Bewohnern Bischofszells während Jahrzehnten enge Beziehungen. Unter anderem fanden 1932 und besonders 1949 viel beachtete Ausstellungen mit Werken Lehmanns in Bischofszell statt.

Jedes Jahr neu

Die Stiftung Wilhelm Lehmann erhält und pflegt den Nachlass des Künstlers und die Kobesen mit der Ausstellung, dem prächtigen Naturgarten und dem geschützten Ortsbild. Jedes Jahr wird die Ausstellung neu zusammengestellt. Sie bietet einen interessanten Einblick in das umfangreiche Werk mit Wurzelfiguren, Bildhauerarbeiten, Möbeln, Reliefs, Zeichnungen und Holzschnitten. Die kritischen Gedanken zur gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Entwicklung seiner Zeit haben noch heute Bedeutung.

Öffentlich zugänglich sind die Ausstellung und der Garten am jeweils ersten Sonntag des Monats von April bis Oktober, 14.00 – 17.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, wir erwarten aber gerne einen Beitrag für den Betrieb und Unterhalt der Ausstellung. Gruppenbesuche sind auch während der Woche auf Anmeldung möglich:



Claudia Lüchinger, Oberdorf 15, 9215 Buhwil. Tel. 071 633 31 16 / Mail: c.luechinger@bluewin.ch

Zwei kulturelle Veranstaltungen

Am Freitag, 13. Mai. 20.00 Uhr: Konzert mit dem «Quantett Johannes Kobelt» und seinem Programm «Musicapriolen».

Am Sonntag, 14. August, 10.00 Uhr: Mati-

née mit Gartengeschichten, gelesen von Regine Weingart und Armin Halter vom «Parfin de siècle», musikalisch begleitet von Brigitte Schmid am Akkordeon.

Für diese beiden Anlässe ist aufgrund der beschränkten Platzzahl eine Anmeldung nötig unter Tel. 071 947 14 51 oder Mail: kobesenmuehle@bluewin.ch



Aus Anlass des Europäischen Jahres des Gartens sind Ausstellung und Garten zusätzlich geöffnet am 10. und 11. September, jeweils 14.00-17.00 Uhr.

Sie finden weitere Informationen zur Kobesenmühle auf der Homepage der Gemeinde Niederhelfenschwil:

www.niederhelfenschwil.ch/Kultur/Kobesenmuehle.

Seien Sie herzlich willkommen in der Kobesenmühle, einer «Oase der Ruhe».

Markus Lehmann

Anzeige

„Sommerzeit! Welche Pflanzen werden wohl dieses Jahr unsere Gäste?“

NEU: DIE GESCHENKSIDEEN
Gaumenfreuden!-Modeschmuck!
...ÜBERRASCHEND ANDERS!

Blumen MÜNGER AG

Blumen Münger AG
Friedhofstrasse 4
9220 Bischofszell

T: 071 422 11 27

www.blumen-muenger.ch
info@blumen-muenger.ch

Alltag in der Stadt im 15. Jahrhundert

Freitag, 27. Mai, Lesung mit **Alexandra M. Rückert** um 20.00 Uhr im **Bistro zuTisch, Marktgasse 5, Bischofszell**.
Essen aus dem Mittelalter ab 18.00 Uhr

«Vom Bodensee nach Bischofszell», der zweite Band der Reihe zur Geschichte des Thurgaus im späten Mittelalter, wurde vom Verlag Neue Zürcher Zeitung herausgegeben. Er berichtet vor allem vom Alltag, von Wirtschaft und Handel. Im 15. Jahrhundert war der Lebensraum zwischen Bodensee und Thur eine geordnete Burgen- und Städtelandschaft. Die Gegend war fruchtbar. Getreide, Fisch und Wein sowie der Anbau von Flachs für die Leinenproduktion sicherten Bauern und Grundbesitzern die Existenz.

Alexandra M. Rückert, seit 2013 Kuratorin am Historischen Museum Bischofszell, hat wesentlich am Buch mitgearbeitet. Sie verfasste Artikel zum Thema «Kosmos Bischofszell – Alltag in der Stadt»: Rundgänge in der Stadt; wer regierte Bischofszell; Adels- und Chorherrenhäuser mit Privilegien; soziale Einrichtungen; Handwerkerquartier; die Bischofszeller Herrentrinkstube.



Alexandra M. Rückert, lic. phil., Studium der Allgemeinen Geschichte, Niederlandistik sowie Sozial- und Wirtschaftsgeschichte an den Universitäten Zürich und Leiden (NL). Seit 2013 Kuratorin am Historischen Museum in Bischofszell. 2009 – 2013 stellvertretende Direktorin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Historischen Museum Thurgau; Projektarbeiten für diverse Museen und Archive in Bern,

Lenzburg und Zürich; Inventar des kulinarischen Erbes der Schweiz.

Sie liest aus dem Buch und erzählt von ihrer Arbeit. Eintritt frei – Kollekte
Das Bistro zuTisch serviert ab 18.00 Uhr ein mittelalterliches Essen. Anmeldung an 077 466 59 14

Bücher zum Turm / Bistro zuTisch / Charlotte Kehl



Jungtierschau Auffahrt in Bischofszell

Der Verein Kleintiere Sitter-Thur führt an der Auffahrt, 5. Mai 2016 seine Jungtierausstellung durch. Der Vorstand freut sich auf eine farbenfrohe, lebendige Ausstellung mit vielen Besuchern und Interessierten der Kleintiere.

Neben den jungen Kaninchen mit ihren Müttern, präsentieren wir auch junge Meerschweinchen mit ihren Familien sowie Küken. Zusätzlich möchten wir alle Besucher mit einer bunten Tombola und einer gemütlichen Festwirtschaft verwöhnen.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen unseren Verein mit unserem Hobby zu unterstützen.

Regula Hugentobler
Amriswilerstr. 94
8589 Sitterdorf
071 422 44 18

Regula Hugentobler

Wettbewerb «Schönster privater Rosengarten»

Zum 8. Mal prämiiert der Verein Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche im Rahmen der Rosenwoche den schönsten privaten Rosengarten oder den schönsten Garten mit Rosen. Heute sind Gärten nicht nur ein Stück Kulturgut, sondern auch zu einem wichtigen Lebensraum im Alltag und in der Freizeit geworden. Gewinnen Sie mit Ihrem Garten an Freude und Erfüllung! Warum soll man da nicht an diesem Wettbewerb teilnehmen?

Anmeldeformulare sind erhältlich im Rathaus, in den umliegenden Gärtnereien und Blumengeschäften. Die Teilnahmen sind nicht limitiert. Die Organisatoren haben in diesem Jahr einen Sonderpreis für den schönsten Garten ausgesetzt, der 2016 zum ersten Mal an diesem Wettbewerb teilnimmt. Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel Erfolg.

Preise: Schönster privater Rosengarten 2016 (Bronzene Rose)
1. Rang CHF 500.00
2. Rang CHF 400.00
3. Rang CHF 300.00



**15. BISCHOFSZELLER
ROSEN- UND KULTURWOCHE
25. JUNI bis 3. JULI 2016**

4. Rang CHF 200.00
5. Rang CHF 100.00
6. – 12. Rang Spezial-
Rosendünger
Rosenplakette 2016 in spezieller
Ausführung an alle Teilnehmer
Sonderpreise CHF 200.00

Anmeldeschluss: 20. Mai 2016

**Preisverleihung anlässlich der Vernis-
sage der Ausstellung «Trachten und
Trachtenhandwerk»**

Freitag, 24. Juni 19.00 Uhr im Rathaus
Bischofszell

Neueröffnung Hairdesign by Livia Herrmann

Am 1. Mai 2016 konnte ich den Coiffeur Salon Edelmann in der Neugasse 6 in Bischofszell unter dem neuen Namen «Hairdesign by Livia Herrmann» übernehmen.

Mit 15-jähriger Erfahrung als Coiffeuse und ständiger Weiterbildung bin ich in der Lage, alle Bereiche meines Berufs bis hin zur Haarextension abzudecken. Innovation – Motivation – Leidenschaft – Menschlichkeit sind Begriffe, die meine Geschäfts-Philosophie beschreiben. Innovation bedeutet für mich, nicht nur gutes Handwerk zu leisten, sondern dies zu einem angenehmen, entspannenden Wohlfühl-Erlebnis zu machen.

Meine Motivation ist die Leidenschaft für Haare und die Zufriedenheit meiner



externo
ART OF MAKING DESIGN
design

Kunden und Kundinnen. Menschlichkeit heisst für mich, dass ich mir für Sie Zeit nehme, Ihnen zuhöre, Ihre Wünsche berücksichtige und erfülle. Ich biete einen erstklassigen Service und verwende nur Top-Produkte. Es ist mein Ziel und Bedürfnis, mich engagiert und mit viel Fachwissen für meine Kundschaft einzusetzen. Für ihre Anliegen habe ich ein offenes Ohr und bin dankbar für Rückmeldungen. Ich schätze den Kontakt zu Personen aller Altersgruppen, ob Frau, Mann oder Kind, und freue mich auf Ihren Anruf (071) 422 15 86 oder Besuch. Nutzen Sie auch den AHV Rabatt.

Livia Herrmann

«Da ist mehr drin für Sie! - QUICKLINE»

Eröffnung Telekabel-Shop an der Neugasse 1 in Bischofszell - 2. Mai.

Neu in Bischofszell. Ab dem 2. Mai bin ich persönlich für Sie da. Gerne berate ich Sie in allen Fragen zu den Themen digitales TV und Radio, TV, Internet, Festnetz und Mobile. Konkret: Alles aus einer Hand! Das ist noch nicht alles.

Welche Vorteile bietet Ihnen Telekabel Bischofszell AG mit dem neuen Shop?

Erstens: Quickline ist das neue Produkt mit einem flexiblen All-in-One-Abo. Da ist definitiv mehr drin für Sie. Passen Sie ihr aktuelles Abonnement an und informieren Sie sich im Shop über digitales TV und Radio in bester Empfangsqualität, Mobile und Internet in einem Paket.

Zweitens: Vergleichen Sie unsere Leistungen ruhig mit den Angeboten der Konkurrenz – es lohnt sich! Unsere Angebote sind top, transparent und fair. Und ganz wichtig für Sie: Alles ohne versteckte Zusatzkosten! Ihre Wahlfreiheit ist uns wichtig. Sie entscheiden – wir bringen die Lösung.

Drittens: Als Shop-Leiter bin ich ihr Mann der Stunde. Ich berate und betreue Sie in allen Fragen der Kombi- oder Einzelprodukte von Quickline. Unkompliziert, transparent und persönlich.

Schauen Sie vorbei und erfahren Sie, was



neu ist und wie Sie Ihr aktuelles Abonnement optimieren können. Freue mich auf Sie!

Telekabel Bischofszell AG
Ernst Hubli | Leiter Shop

Shop Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
10:00 bis 18:30 Uhr durchgehend.

Gut zu wissen: Ab dem 15. November 2016 bringt Ihr Kabelnetz das vielfältige Multimediaangebot von Quickline zu Ihnen nach Hause. Ob Digitalfernsehen mit Replay-Funktion oder Mobil-Abo mit Internet kombiniert. Informieren Sie sich über die Quickline-Produkte, da ist mehr drin für Sie!

Ernst Hubli

Rolls-Royce Fans aufgepasst!

Am Freitag, 6. Mai 2016 sind 30 bis 40 alte bis moderne Rolls-Royce & Bentley's in Bischofszell zu Gast.

Denn 60 Mitglieder des Rolls-Royce Enthusiast's Club kommen in den Genuss einer Führung der Historischen Papiermaschine PM1. Während der Führungszeit (Start 9.30 Uhr) dürfen die Chromjuwelen auf dem Parkplatz der PM1 an der Fabrikstrasse bestaunt werden.



Zudem werden alle Fahrzeuge um ca. 11.45 Uhr gemeinsam die Thurbruggstrasse hoch über die Schotten-, Markt- und Kirchgasse fahren.

Vielleicht halten die einen oder anderen auch für ein Foto vor dem zierlichen Rathaus. Interessierte sind willkommen zum Staunen.

Infos zum Club unter: www.rrec.ch

Melanie Rietmann, Stadtmarketing

42. Mammut Flossrennen Sitter-Thur

Sonntag, 8. ev. 22. Mai 2016

Verheissungsvolle Flossnamen wie Schellen-Ursli, Heidi oder Knight Rider.

In diesem Jahr findet das Flossrennen auf Sitter und Thur wieder traditionell am Muttertag statt (Verschiebungsdatum 22. Mai). 38 Mannschaften werden in diesem Jahr auf der rund 12 km langen Strecke für Spass und Unterhaltung sorgen. Auch dieses Jahr erwartet die Zuschauer Spektakel auf Sitter und Thur!

Die mit viel Aufwand und Kreativität gebauten Flosse können am Samstagabend in aller Ruhe und mit Anwesenheit der Flösser am Startplatz in der Degenau besichtigt werden. Ebenfalls können Sie dort bereits Programme für das Rennen zum Vorverkaufspreis beziehen und den Abend zusammen mit den Flössern in der Festwirtschaft gemütlich ausklingen lassen.

Der Start der Flosse erfolgt am Sonntag ab 10 Uhr in der Degenau.

Die ersten Flosse werden um ca. 13 Uhr im Ziel bei der Mehrzweckhalle in Kradolf erwartet.

Dieses Jahr sorgt am Ziel in Kradolf das Partyduo POPCORN für Unterhaltung und das mit «no music limits». Lassen Sie sich überraschen!

Ebenso erwartet Sie eine eingespielte Festwirtschaft mit Barbetrieb und Bier-

wagen, sowie die Urne der Gratisverlosung (Preissumme ca. Fr. 1'000.- / Verlosung um 17.30 Uhr).

Auf unsere Kleinen warten vielfältige Attraktionen: ein Gumpischloss, ein



Malwettkampf (mit Prämierung) sowie der Carlo-Bär der TKB mit Autogrammen und.....

Weitere Informationen und Eindrücke gibt es unter www.flossrennen.ch.

Die Flossmannschaften, die vielen Helfer und die organisierenden Turnvereine Schönenberg-Kradolf freuen sich auf Ihren Besuch!

Fredi Brändle

Abschlussevent der LITERARIA, 07.05.2016, Aula Bruggfeld GUSTAV et les frères barbü

Gustavs Bühnenpräsenz ist weitem bekannt. Der Ausnahmekünstler aus Freiburg unterhält sein Publikum mit Schalk, Witz und Ironie, und mit seiner wilden Spontanität, lässt er die Leute teilhaben an seiner stürmischen Kreativität. Man singt, klatscht, pfeift, tanzt, hüpf, buht oder kniet auch mal spontan auf den Boden

Gustavs Konzerte sind ein Abenteuer – für Musiker und Zuschauer.

Als Abschluss des Programmjahres 2015/2016 spielen «GUSTAV et les frères barbü» im Trio in der Aula des Bruggfelds am 07.05.2016 ab 20.15 Uhr ein exklusives Konzert im Thurgau.

Tickets können in «Bücher zum Turm»



oder über info@literaria.ch bezogen werden.

(Erwachsene Fr. 30.- / Mitglieder Fr. 25.- / Jugendliche Fr. 15.-)

Raiffeisen denkt voraus: Sinnvolle Anlage in die Zukunft

Wir laden Sie zu einem spannenden Abend ein, der Ihnen verrät, wie wir alle für eine bessere Umwelt sorgen können.

Di, 24. Mai, 18.30 – 20 Uhr, Bitzi-Halle, Turnerweg 2, Bischofszell

Programm

Warum wir die Energiewende brauchen

«Die Schweiz ist abhängig von den Erdgas- und Erdölimporten. Ich zeige Ihnen, wohin diese Entwicklung geführt hat und wie jeder die Chance hat, jetzt etwas dagegen zu unternehmen.»

Dr. Daniele Ganser, Leiter des Schweizer Institutes für Friedensforschung und Energie (SIPER)

Das Energieprojekt in unserem Neubau in Bischofszell

«Wir bauen mit ZSOL, einer zukunftsweisenden Technik, die unser Gebäude emissionsfrei mit Strom, Wärme und Kälte versorgt.»

Gerne erzählen wir Ihnen, wie der Projektstand aussieht.»
Rolf Müller, Vorsitzender der Bankleitung

Fragerunde und Apéro

Die Referenten stehen Red und Antwort. Auch beim Apéro bleibt Zeit für energiegeladene Gespräche.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis **Freitag, 15. Mai 2016** bei Sema Verep an: sema.verep@raiffeisen.ch oder Tel. 071 424 29 43.

Gemeinsam für die Region.

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell

GEMEINSAM
WERTE
SCHAFFEN.

Identität schaffen bringt Klarheit und Vertrauen.

www.predicatori.ch


PREDICATORI
SEMINARE & KOMMUNIKATION



Body Mind Point Rotfarbstrasse 7, Hauptwil **Fitness und Gesundheit**

Di	18.45 – 19.45	Bodytoning	Bauch Beine Po Straffung und Figurformung
Di	20.00 – 21.00	Aerobic	ist gar nicht so schwer, probiers aus! Macht Spass und hält fit!
Fr	09.00 – 10.00	Rückenfit	mehr Stärke, mehr Beweglichkeit, mehr Wohlbefinden
Fr	10.15 – 11.25	Beckenbodenkräftigung & Rückbildungskurs (20.Mai – 08.Juli 2016) 8 Wochen Basiskurs: Wiederaufbau des Beckenbodens nach Geburt und bei allgemeiner Beckenbodenschwäche (Frauen jeden Alters)	
Mo	18.30 – 19.40	Beckenbodenkräftigung & Rückbildungskurs (23.Mai – 11.Juli 2016) 8 Wochen Basiskurs: Wiederaufbau des Beckenbodens nach Geburt und bei allgemeiner Beckenbodenschwäche (Frauen jeden Alters)	



Kurse Krankenkasse anerkannt

Kontakt: fit.fun@gmx.ch / www.bodymindpoint.ch / Claudia Meier 079 257 15 11

25 Jahre «Hilfswerk Papageno Schweiz»



Wir feiern – nicht ganz ohne Stolz – 25 Jahre Hilfe zur Selbsthilfe in Sibiu/Rumänien im Raum Siebenbürgen. Unsere Arbeit machen wir bei den Ärmsten in Altersheimen, bei Strassenkindern, Behindertenheimen, Spitälern, kinderreichen Familien und Obdachlosen.

Mit unserer Hilfe versuchen wir die grösste Not zu lindern. Kleider, Bettwäsche, Toilettenartikel und Lebensmittel werden immer gebraucht. Wir konnten auch schon ganze Schulzimmer zur Freude der Lehrer und Kinder einrichten.

Sehr gefragt sind Pflegebetten für Altersheime und Spitäler. Auch Schulhefte, Farbstifte und Bleistifte sowie Kleider und Babysachen sind immer sehr willkommen. Die Familien müssen für das Schulmaterial selber aufkommen. Das ist oft sehr schwierig, wenn die Rente kaum für das Essen reicht. Zusammen mit einer Pfarrei leiten wir die Notküche. Manchmal wirken schon ein paar freundliche Worte zur Besserung

der psychischen Verfassung – endlich jemand der sich Zeit nimmt, um sich die Sorgen und Nöte anzuhören.

Unser Hilfswerk Papageno hat sich in all den Jahren sehr stark entwickelt und hat auch in Rumänien einen guten Ruf. All unsern Mitarbeitern, dem Vorstand hier und dort ein herzliches "Vergelts Gott" für die tolle geleistete Arbeit. Aber ohne unsere Gönner, Spender und Freunde wäre eine so grossartige Hilfe nicht möglich, auch ihnen "danke vielmol" von ganzem Herzen.



An Stelle von einem grossen Fest, werden wir ein ganz besonderes Projekt unterstützen. Das Zentrum ARAPAMESU (sprich Arapameschu) in Sibiu arbeitet mit Papageno zusammen und wird finanziell durch uns unterstützt. Es werden hier gegen 100 Kinder und Familien betreut. Leider ist nur 1 WC für Alle (inkl. Betreuer) vorhanden. Die Möglichkeit besteht, dass wir im Haus noch zwei weitere WCs und eine Dusche installieren könnten. Es ist ein recht grosses Projekt, aber wir hoffen, mit der Hilfe von Vielen und mit unserer ganzen Kraft dieses Vorhaben verwirklichen zu können.

Das wäre ein "Highlight" für unser Jubiläumsjahr. Unser Spendenkonto lautet: Verein Papageno 70-13308-8

Elisabeth Kuster
Präsidentin Papageno Schweiz

Tagesfamilie in Halden, Kenzenau oder Schweizersholz gesucht!

für ein 4-jähriges Mädchen, das im Sommer in den Kindergarten kommt.

Betreuungszeit: 3 bis 4 Tage/Woche, je nach Dienstplan, 6.00 bis 16.30 Uhr oder 9.30 bis 17.30 Uhr, Schulferien nach Absprache

Sind Sie eine aufgeschlossene und aufgestellte Familie? Haben Sie als Tagesmutter Freude an der Erziehungsarbeit? Möchten Sie die Gelegenheit, zu Hause berufstätig zu sein, nutzen? Dann sind Sie bei uns richtig.

Wir bieten: Weiterbildung, Arbeitsvertrag, geregelter Lohn, fachliche Begleitung

Unverbindliche Informationen:

Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau, Fabrikstrasse 1, 8586 Erlen, Telefon 071 620 29 43, www.tagesfamilien.motg.ch

Ilona Stolz
Leiterin Geschäftsstelle

BuchTipp - Astrid Lindgren:

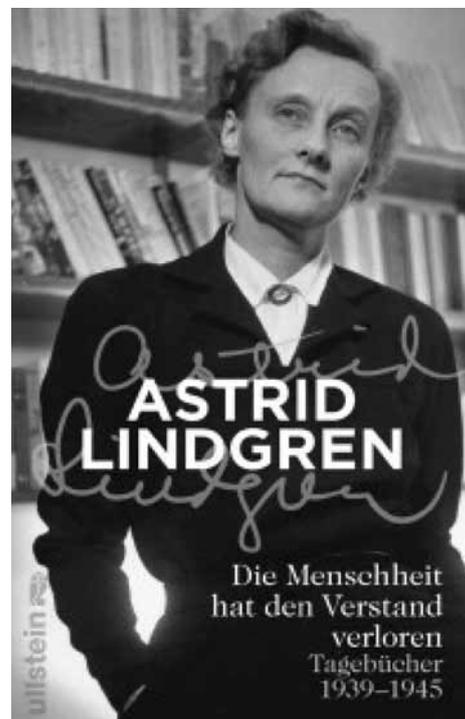
Die Menschheit hat den Verstand verloren

Tagebücher 1939/1945

Die wunderbaren Geschichten Lindgrens waren wohl für viele Menschen treue Begleiter in der Kindheit. Doch bereits vor ihrer Zeit als weltbekannte Kinderbuchautorin hat Astrid Lindgren viel geschrieben.

Zu Beginn allerdings nur für sich selbst, zur Verarbeitung der persönlichen und politischen Veränderungen, die der Zweite Weltkrieg mit sich brachte. Denn auch im neutralen Schweden wurden die Auswirkungen des Krieges täglich spürbarer und die Entbehrungen immer grösser.

Dennoch war es der Autorin durch ihre relativ sichere Position möglich, die Situation aus der nötigen Distanz zu betrachten und Fragen zu stellen, die gerade heute wieder erschreckend aktuell werden. So hinterlässt Sie uns in ihren nun veröffentlichten Tagebüchern einen wertvollen Zeitzeugenbericht, in den man sich, durch die ähnliche politische Situation der Schweiz, sehr gut hinein versetzen kann. Dennoch eröffnet es einen völlig eigenen Blickwinkel auf das Leben und die Ängste der Menschen während der Kriegsjahre. Eine Zeit, in welcher Geschichten zu wertvollen Freunden werden konnten und die massgebend zur Entstehung einer der gross-



artigsten Kinderbuchfiguren, bekannt unter dem Namen «Pippi Langstrumpf», beige-tragen hat.

Iris Hättenschwiler
Bibliothek Bischofszell

Saisoneroöffnung Tennisclub Bischofszell

Die Clubmitglieder freuen sich, dass nach der Winterpause endlich die Fahne beim Clubhaus wieder hochgezogen wurde. Mit dieser Tradition gibt der Platzwart Guido Fontanive die vier neu aufbereiteten Plätze frei. Die Präsidentin Barbara Müller-Moser freut sich, dass so viele Mitglieder, am von Bea Grosse gesponserten Apéro, teilnehmen. Ein Prosit auf eine gute und erfolgrei-

che Tennissaison wünscht sich die Präsidentin für den ganzen Verein. Das frühlingshafte Wetter liess es zu, dass die Ersten schon in die Tenniskleider stiegen und auf freundschaftlicher Ebene ein Spiel austrugen. Etwas zu früh vertrieb der Regen und die grossen Schneeflocken dann aber die Spieler doch vom Feld.

Barbara Müller



Anzeigen



Künzle Schreinerei AG Bischofszell

Schreinerei ♦ Innenausbau ♦ Fensterfabrikation
Küchen ♦ Möbel ♦ CNC Bearbeitung
Festbestuhlung

Otmar Künzle ♦ Espenweg 7 ♦ 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 ♦ Fax 071 422 48 78
www.kuenzleschreinerei.ch

Bischofszell / Hauptwil

...wir bringen Licht ins Leben!

**elektro
engeler**

Tel. 071 422 12 73 Fax 071 422 37 28
www.elektroengeler.ch info@elektroengeler.ch

Sommerzeit – Grillzeit

Aktuell finden Sie bei uns wieder ein grosses Angebot an Grillspezialitäten

- z.B. butterzarte Pferdefilets und Steaks
Mariniert oder Natur
- Schweine- und Pouletfleisch aus der Region
- Grill Gordon-Bleu
- Grillkäse, verschiedene Spiesse
- Feine Wurstwaren aus eigener Produktion
Speziell Bärlauchbratwürste,
Sitterdorfer Grillwürste usw.

Schauen Sie vorbei, es lohnt sich

Otto Baumgartner

Metzgerei

Amriswilerstrasse 51

8589 Sitterdorf/TG

Tel. 422 28 74,

Fax 071 422 40 19, Natel 079 696 71 76

Evangelische wählten Kirchen-Behörde

Die Evangelische Kirchengemeinde Bischofszell-Hauptwil wählte am Wochenende des 24. April 2016 an der Urne die Kirchenvorsteherschaft. Alle bisherigen und neuen Kandidatinnen und Kandidaten erreichten das absolute Mehr problemlos.

Die Stimmbeteiligung betrug 5.2 Prozent. Als Präsident wurde Roman Salzmann aus Bischofszell bei einem absoluten Mehr von 58 mit 113 Stimmen wiedergewählt.

Als Kirchenpflegerin wurde Vreni Edelmann Dietrich mit 117 Stimmen bei einem absoluten Mehr von 59 bestätigt; die Bischofszellerin wurde auch als Mitglied wiedergewählt und erzielte für dieses Amt 118 Stimmen.

Ebenfalls im Amt bestätigt wurden bei einem absoluten Mehr von 59 die Kirchenvorsteherschaftsmitglieder Joachim Brunnschweiler aus Hauptwil (118 Stimmen), Thomas Friederich, Bischofszell (118 Stimmen), Markus Ibig, Bischofszell (111 Stimmen), Marcel Rügger, Bischofszell (116 Stimmen), Regula Scheidegger, Hauptwil (114 Stimmen), Marco Widmer, Waldkirch (115 Stimmen) und René Zellweger, Hauptwil (115 Stimmen). Erstmals in die Behörde gewählt wurden die beiden Bischofszeller Marco Buff (109 Stimmen) und Andrea Gotsch (111 Stimmen).

Infos:

roman.salzmann@sunrise.ch,
www.internetkirche.ch, G 071 420 92 21,

Roman Salzmann



Neueröffnung Jugendtreff

Stadträtin Nina Rodel und Treffleiter Ruedi Forrer eröffneten am 22. April offiziell den neuen Jugendtreff am Bleicherweg mit Honoratioren aus Gemeinde, Kirchen und Schulen. Real ist es schon seit 4. März in Betrieb, siehe Ausgabe 4/16.



Anzeigen

POULETESSEN AUF DEM BAUERNHOF 13. bis 16. Mai 2016

Adelheid & Werner Gsell, Balgen 2, 9315 Winden, Tel. 071 477 14 29

Freitag 13. Mai ab 19.00 Uhr bis Ende
Samstag 14. Mai ab 11.30 Uhr bis Ende
Sonntag 15. Mai ab 11.30 Uhr bis Ende
Montag 16. Mai ab 11.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Diverse Pouletgerichte warm und kalt und Dessertbuffet
«Katja's Guggelbar» ab 22.00 Uhr geöffnet.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
A. und W. Gsell mit Personal



GOLDINGER
Immobilien Treuhand AG



ERSTVERMIETUNG - Unterdorfstrasse 2 in Niederbüren

Diese Wohnungen lassen keine Wünsche offen: Grosszügige Garderobe im Eingangsbereich, zwei Nasszellen mit Dusche, Badewanne und eigener WM/TU, eine moderne Küche mit hellen Fronten und einer Granitsteinabdeckung, sowie Einstellplätze in der Tiefgarage. Zur Verfügung stehen Ihnen noch 4½ und 5½ Zimmer-Wohnung mit einem Netto-Mietzins ab CHF 1'870.-

Telefon: 071 313 44 09 / nathalie.meldau@goldinger.ch

www.goldinger.ch

Saltimbocca mit Spargelrisotto



Zutaten für 4 Portionen

2 Zwiebeln
 1 Knoblauchzehe
 4 EL Olivenöl
 250 g Risottoreis
 5 dl Weisswein
 2 TL Gemüsebrühe (instant)
 3 – 4 Stiele Salbei
 4 dünne Schweineschnitzel
 (à ca. 150 g)
 Salz, Pfeffer
 4 Scheiben Parmaschinken
 500 g grüne Spargeln

50 ml Marsala (italienischer Dessertwein; ersatzweise Sherry Cream)
 50 g Parmesan
 2 EL Butter
 8 Holzspiesschen

Zubereitung

1. Zwiebeln und Knoblauch schälen und fein würfeln. 1 EL Öl in einem Topf erhitzen. Knoblauch und Hälfte Zwiebeln darin bei schwacher Hitze glasig dünsten. Reis zufügen, kurz mitdünsten, bis es knistert.

2. Mit Wein ablöschen, aufkochen und verdampfen lassen. 3/4 l Wasser aufkochen, Brühe darin auflösen. Nach und nach Brühe zugliessen. Risotto insgesamt 20 bis 30 Minuten garen, bis er cremig, der Reis im Kern aber noch bissfest ist.

3. Salbei waschen, trocken schütteln, die Blättchen von den Stielen zupfen. Fleisch trocken tupfen, mit Salz und Pfeffer würzen und quer halbieren. Schinkenscheiben ebenfalls quer halbieren und jedes Schnitzel mit je 1/2 Schinkenscheibe belegen.

4. Die Salbeiblätter darauf verteilen. Schnitzel zusammenklappen und mit Holzspiesschen feststecken.

5. Spargeln waschen, holzige Enden abschneiden und die Stangen in 2 bis 3 cm lange Stücke schneiden.

6. 3 EL Öl in einer grossen Pfanne erhitzen und die Saltimbocca darin von jeder Seite 2–3 Minuten kräftig braten. Herausnehmen. Rest Zwiebelwürfel im heissen Bratfett andünsten. Mit Marsala und 1/8 l Wasser ablöschen.

7. Aufkochen und den Bratsatz lösen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Fleisch zurück in die Pfanne geben und ca. 5 Minuten im Bratsud ziehen lassen.

8. Spargelstücke 5 bis 7 Minuten vor Garzeitende unter den Risotto rühren. Parmesan fein reiben. Käse und Butter unter den Risotto heben. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Saltimbocca, Marsalasoße und Risotto anrichten.

*En guete wünscht
 Werner Hungerbühler, Hobbykoch*

Anzeigen

Ihr Partner für erfolgreiche Immobiliengeschäfte

Sie möchten demnächst Ihre Immobilien verkaufen? Ich suche im Auftrag von mehreren Interessenten in Bischofszell und Umgebung Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen.



Ich freue mich auf Ihren Anruf.



078 815 15 16
 andy.mesou@remax.ch

Andy Mesou
 REMAX/Immobilienberater
 Bahnhofstrasse 40,
 9200 Gossau

TAVELLA ELEKTRO



Mario Tavella
 Stockerweidstrasse 10
 9220 Bischofszell

Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
 Natel: 079 306 94 53 · info@tavella.ch
 www.tavella.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

Vortrag:

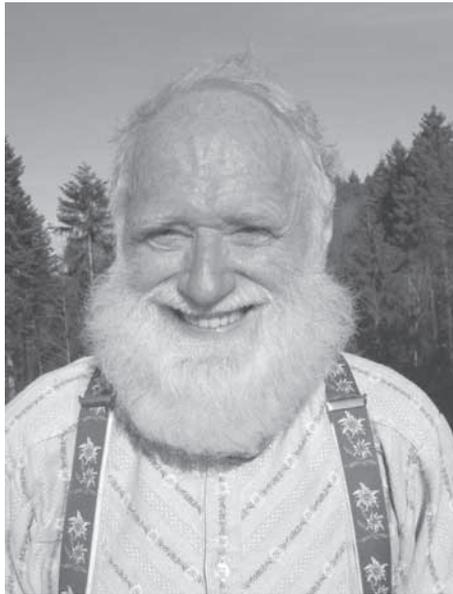
Die unendliche Weisheit in uns

Hohentannen, Donnerstag, 12. Mai 16,
20 bis 22 Uhr, Hirscheschür, Hauptstr.
9216 Hohentannen

Eintritt: freiwilliger Unkostenbeitrag

Referent: Köbi Meile, Tel. 055 640 22 62
jakob.meile42@gmail.com
www.koebimeile.ch

Zu diesem Thema spricht Köbi Meile sozusagen aus erster Hand. Er hatte bereits in jungen Jahren oft Beschwerden, die sich derart verstärkten, dass er nicht mehr weitersah. Durch ein kleines Buch von Emil Coué und den Besuch eines Vortrages, wurde Köbi Meile auf eine Methode aufmerksam, die seinem Leben eine dramatische Wende gab. Er entdeckte für sich, dass die Heilkraft, die er überall vergeblich gesucht hatte, im Menschen selbst ist. Er zeigt Wege auf, wie durch klare Suggestion bessere Leistungen im persönlichen Bereich und Beruf erzielt werden, wie Schmerzen positiv beeinflusst werden können und wie durch mehr Selbstbewusstsein Ängste verschwinden.



Diese Erkenntnis gibt er heute an andere weiter, mit dem Wunsch, auch seinen Mitmenschen den Weg zum inneren Helfer und Heiler zu zeigen und mit Mut, Kraft und Freude in die Zukunft zu gehen.

Christof Rösch

Vorankündigung

Dä Schnällst Bischofszeller

Am 13. Mai 2016 findet in Bischofszell in der Bruggwiesenhalle der alljährliche Schnellste Bischofszeller statt.

Der TV Bischofszell lädt alle ein, daran teilzunehmen. Gestartet wird in 13 Kategorien, aufgeteilt in Frauen und Männer.

Der oder die Schnellste Bischofszellerin qualifiziert sich für den Schnellsten Thurgauer/in und kann im Sommer daran teilnehmen.

Muki- und Kitu-Turnen starten um 18.00 Uhr und alle anderen Kategorien starten ab 18.30 Uhr.

Startnummer Ausgabe und Festwirtschaft ab 17.30 Uhr.

www.tvbischofszell.ch

Lydia Schildknecht

Anzeigen

Wir produzieren nach Wunsch



- Wintergarten
- Balkonverglasung
- Beschattungen
- Türen / Geländer
- Aluklapppläden aus Eigenproduktion

Filiale: Fabrikstr. 26
9220 Bischofszell
071 420 92 38

**DÖRIG
METALLBAU AG
9502 WALDKIRCH**

Tel. 071 434 60 20
St. Pelagibergstr. 20
doerigmetallbau.ch



christengemeinde
offenes haus

Mai 2016

Sonntag, 1. Mai 16, 10.00 Uhr **Gottesdienst**
Mit Kindergottesdienst und Hüeti

Montag, 2. Mai 16, 20.00 Uhr **OPEN HOUSE Lobpreisabend**

Donnerstag, 5. Mai – So, 8. Mai
Auffahrtslager Royal Rangers

Sonntag, 8. Mai 16, 10.00 Uhr **Gottesdienst**
Mit Kindergottesdienst und Hüeti

Freitag, 13. Mai 16, 08.00 – 09.00 **Gemeindegebet**
19.00 Uhr **Bistroabend**

Sonntag, 15. Mai 16, 10.00 Uhr **Gottesdienst**
Mit KiGo und Kinderhueeti

Freitag, 20. Mai 16, 08.00 – 9.00 Uhr **Gemeindegebet**

Samstag, 21. Mai 16, 13.30 Uhr **Royal Rangers**
Treffpunkt beim Bahnhof Stadt, ab 1. Kindergarten
Kontaktperson: Nathalie Meierhofer, www.rr-bischofszell.ch

Sonntag, 22. Mai 16, 10.00 Uhr **Gottesdienst mit RR-Zmittag**
Mit KiGo und Kinderhueeti

Freitag, 27. Mai 16, 08.00-09.00 Uhr **Gemeindegebet**

Samstag, 28. Mai 16, **Kings Bistolino am Wochenmarkt**
18.30 Uhr **Abendgottesdienst**

Sonntag, 29. Mai 16, **Kein Gottesdienst**

alte post
bischofszell

Christengemeinde Offenes Haus, Poststrasse 8, 9220 Bischofszell, Tel. 071 422 52 04
 Pastor: Michael Strässle, Büro in der alten Post, Bürozeiten: Di – Fr
 Telefonische Erreichbarkeit im Büro: Di, Do, Fr 11.00 – 12.00 Uhr und nachmittags, Mittwoch: ganzer Tag
 www.offenes-haus.ch, michael.straessle@offenes-haus.ch, info@offenes-haus.ch

Veranstaltungskalender Mai 2016

1. Mai 2016

10:00 - 17:00 Uhr, Kristallcup, Marktgasse, Jungwacht Blauring Bischofszell

14:30 - 15:30 Uhr, Öffentliche Führung, Museum Bischofszell, Museumsgesellschaft Bischofszell

2. Mai 2016

19:00 Uhr, Information Sanierung Haldenstrasse, Restaurant Schäfli Halden, Stadt Bischofszell

3. Mai 2016

Grünabfuhr Halden, Schweizersholz, Stich, Thurfeld, Bauamt

11:15 Uhr, Senioren-Zmittag, Restaurant Eisenbahn, Gemeinnütziger Frauenverein

14:00 - 16:30 Uhr, Mütter- und Väterberatung, conex familia

14:00 Uhr, Stickstube, Stiftsamtei, Frauengemeinschaft

19:30 - 22:30 Uhr, Monatsübung Samariterverein, Schulhaus Sandbänkli, Samariterverein Bischofszell

4. Mai 2016

Grünabfuhr Bischofszell und Stocken, Bauamt

08:15 Uhr, Maibummel mit Brunch, Waldschenke, vitaswiss Sektion Bischofszell

15:00 Uhr, Treff Wort des Lebens - Gruppe

15:30 - 16:00 Uhr, Buchstartveranstaltung Bibliothek Bischofszell

19:30 Uhr, Jahresversammlung Verein Stundumstund, Sittermühle, Verein Stundumstund Region Bischofszell

5. Mai 2016

06:30 Uhr, Frühlingsexkursion ins Hudelmoos, Parkplatz Bürgerhütte, Natur- und Vogelschutzverein AST

5. - 8. Mai 2016

Royal Rangers Bischofszell Infos unter: nadu1@gmx.ch Royal Rangers Bischofszell

5. - 10. Mai 2016

31. Europäisches Nachtwächter- und Türmertreffen, Nachtwächter- und Türmerzunft Bischofszell

6. Mai 2016

20:00 Uhr, Clubtreffen, Manx-Club

19:30 - 23:30 Uhr, Leermond-Bar beim Bogenturm

7. Mai 2016

17:00 - 19:00 Uhr, Fussball 3. Liga, Sportplatz Bruggfeld, FC Bischofszell

20:00 Uhr, Blues Session, Manx-Club
20:15 Uhr GUSTAV & les frères barbu - Rock/Pop, Aula Bruggfeld Sitterdorf, Literaria Bischofszell

8. Mai 2016

42. Mammut Flossrennen Sitter-Thur, Verschiebedatum: 22. Mai 2016

10:10 Uhr, Konfirmation der Bischofszeller Johanneskirche, Evang. Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil

10. Mai 2016

18:30 - 20:00 Uhr, Samariterkurs 2, Schulhaus Sandbänkli, Jungsamariter Help Gruppe Bischofszell

11. Mai 2016

19:00 Uhr, FG Kreis Velo-Maibummel, Frauengemeinschaft

13. Mai 2016

08:30 - 18:30 Uhr, Frühlings-Jahrmarkt, Oberstadt, Marktcommission

09:30 - 11:00 Uhr, Mütter- und Väterberatung, conex familia

14. - 16. Mai 2016

Pfingstlager Jungschar, Evangelische Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil
Pfingstlager Pfadi Bischofszell und Umgebung

16. Mai 2016

09:00 Uhr, Veloplousch, Start/Ziel: Scheune von Fredi Keller, Dorfverein Schweizersholz

17. Mai 2016

Grünabfuhr Halden, Schweizersholz, Stich, Thurfeld, Bauamt

14:00 - 16:30 Uhr, Mütter- und Väterberatung, conex familia

14:00 Uhr, Stickstube, Stiftsamtei, Frauengemeinschaft

20:00 Uhr, Jahresversammlung Haus der Musik, Musikschule Bischofszell

18. Mai 2016

Grünabfuhr Bischofszell und Stocken, Bauamt

19:00 Uhr, FG Treff Maibummel, Seeblick, Frauengemeinschaft

20:00 Uhr, Ordentliche Bürgerversammlung, Bürgersaal Rathaus, Bürgergemeinde Bischofszell

20. Mai 2016

17:00 Uhr, Dorf- und Volksschiessen, Schiessstand Halden, Kleinkaliberschützen Halden

20:15 Uhr, Film «Abbitte», Bistro zuTisch, Kulturverein kulTisch

20. - 21. Mai 2016

Nothilfekurs, Schulhaus Sandbänkli, Samariterverein Bischofszell

21. Mai 2016

09:00 - 17:00 Uhr, Dorf- und Volksschiessen, Schiessstand Halden, Kleinkaliberschützen Halden

17:00 - 19:00 Uhr, Fussball 3. Liga, Sportplatz Bruggfeld, FC Bischofszell
20:00 Uhr, Vollmondbar, Quellenweg 5,

22. Mai 2016

09:00 - 12:00 Uhr, Dorf- und Volksschiessen, Schiessstand Halden, Kleinkaliberschützen Halden

25. Mai 2016

19:30 Uhr, Maiandacht, Kirche St. Pelagi-berg, Frauengemeinschaft und Katholische Arbeitnehmerinnen Bewegung Thurgau

27. Mai 2016

09:30 - 11:00 Uhr, Mütter- und Väterberatung, conex familia

27. Mai 2016

ab 20:00 Uhr, Dorfhöck, Restaurant Sonne Neukirch a.d. Thur, Dorfverein Schweizersholz

20:00 Uhr, Lesung «Vom Bodensee nach Bischofszell», Bistro zuTisch, Bücher zum Turm

28. Mai 2016

09:30 - 13:30 Uhr, MarktgasMarkt, Marktgasse bis Rathaus, Bücher zum Turm und Quartierverein untere Altstadt

10:30 - 22:00 Uhr, 17. Bischofszeller Fischessen, Schniderbudig, Fischerverein Sitter II

12:00 - 17:00 Uhr, 9. SAM-Stadt-Trial, Raum Obertor-Bitzihalle-Städeli-Sattelbogen, Motorsportclub Bischofszell

13:30 - 17:00 Uhr, Schnuppergruppenstunde, Stiftsamtei, Jungwacht Blauring Bischofszell

28. - 29. Mai 2016

Open Air Bischofszell, Heuberg Schweizersholz, Verein Open Air Bischofszell

31. Mai 2016

14:00 Uhr, Stickstube, Stiftsamtei, Frauengemeinschaft

20:00 - 21:00 Uhr, Sektionsversammlung SP Bischofszell und Umgebung, Restaurant Hirschen Sitterdorf

Anzeige

Bischofszell

Zu vermieten per 1. Juli 2016
an der Grabenstrasse 12

4 Zimmer Wohnung 1. OG

Miete inkl. NK Fr. 1'150.00
Auskunft und Besichtigung

Cornelia Lehmann - Telefon 071 422 37 37



Katholische Kirche

Bischofszell

Pfarramt:

Christoph Baumgartner
Tel. 071 422 23 01, Fax 071 422 16 56,
christoph.baumgartner@pastoralraum-
bischofsberg.ch

Sekretariat:

Marlies Fässler
T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,
sekretariat.bischofszell@pastoralraum-
bischofsberg.ch

Mai 2016

Sonntag, 1. Mai

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Hauptwil

Dienstag, 3. Mai

17.30 Uhr Vespergebet

Mittwoch, 4. Mai

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 5. Mai, Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Bischofszell

10.00 Uhr Feldgottesdienst, Degenau

Herz-Jesu-Freitag, 6. Mai

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier und anschl.
Eucharistische Anbetung
bis 17.00 Uhr

Sonntag, 8. Mai, Muttertag

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Bischofszell

10.45 Uhr Portugiesengottesdienst,
Michaelskapelle

18.00 Uhr Alternativgottesdienst
«We are church», Sitterdorf

Mittwoch, 11. Mai

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 12. Mai

10.00 Uhr Wortgottesfeier Altersheim Schloss

Freitag, 13. Mai

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Mai, Pfingsten

10.00 Uhr Festgottesdienst, Bischofszell

Mittwoch, 18. Mai

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. Mai

10.00 Uhr Wortgottesfeier im Bürgerhof

10.30 Uhr Eucharistiefeier im Alters- und
Pfleheim Sattelbogen

Freitag, 20. Mai

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

16.30 Uhr Chrabbelfür, Kirche Bischofszell

19.45 Uhr Taizégebet

Sonntag, 22. Mai

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Hauptwil

10.45 Uhr Portugiesengottesdienst,
Michaelskapelle

18.00 Uhr Alternativgottesdienst
«Maiandacht», St. Pelagiberg

Mittwoch, 25. Mai

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 26. Mai

10.00 Uhr Eucharistiefeier Altersheim Schloss

Freitag, 27. Mai

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 29. Mai, Fronleichnam

10.15 Uhr Festgottesdienst, Bischofszell

18.00 Uhr Alternativgottesdienst
«Maiandacht», Hauptwil



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
www.internetkirche.ch

Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell

Tel. 071 422 15 45

paul.wellauer@internetkirche.ch

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell

Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr

Telefon 071 422 28 18

Mail: sekretariat@internetkirche.ch

Mai 2016

01. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst Traditionell,

Johanneskirche

19.00 Uhr Lord's Meeting, Johanneskirche

03. Dienstag

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

04. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

05. Donnerstag, Auffahrt

10.10 Uhr Konfirmation der Hauptwiler

Johanneskirche

08. Sonntag

10.10 Uhr Konfirmation der Bischofszeller,

Johanneskirche

10. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof

11. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

12. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im Sattelbogen,

Mis Dehei

13. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzentrum

14.-16. Mai

Jungschar Pfingstlager

15. Sonntag

10.10 Uhr Pfingsten, Abendmahls-Gottesdienst,

Johanneskirche

18. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

19. Donnerstag

07.15 Uhr Senioren in Bewegung, Anmelden bis

Dienstag, 17. Mai an Rolf Grieder,

071 422 67 29, 078 728 40 86,

mr.birgel@bluewin.ch

18.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum

22. Sonntag

10.10 Uhr Focus-Gottesdienst, Johanneskirche

25. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

08.30 Uhr Seniorenausflug Bischofszell,

Anmelden, Sekretariat, 071 422 28 18

27. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzentrum

28. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Kirche Bischofszell

29. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

19.00 Uhr Timeout, Kirchenzentrum

31. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof

Sumpfdotterblume

Dotterblume hier im Sumpf,
stehst im Dreck mit deinem Strumpf,
hast die Wurzeln tief im Schlamm.
Trotzdem stehst du nicht nur stramm,
nein, du strahlest und du grüsst
wie die Sonne, wenn du blüht.

Deine Standortsschwierigkeit
stürzt dich nicht ins Selbstmitleid,
lässt dich nicht verzweifelt jammern
oder an die andern klammern,
nein, du spielst den dumpfen Sumpf
aus, als wär der Ort ein Trumpf
und lässt deine Blüten leuchten!
Was wir auf der Erde bräuchten
sind wohl Menschen deiner Art.
Ach, wie viel blieb uns erspart...

CHRISTOPH SUTTER





Hast Du schon den Fux erblickt?

Er versteckt sich meist geschickt. Bist du dieses Mal de Gschwinder kannst Dir holen einen Finder-lohn mit der rechten Strassenlampen-Zahl Einsenden: stadtfox@bischofszell.ch Den Preis schenkt diesmal die Bibliothek Bischofszell.



Hast Du ein Bild gemalt? ein Foto gemacht? einen Witz zu erzählen? ... sende uns Deinen Beitrag zur Kinderseite bis 18. Mai an redaktion@bischofszell.ch



Gewinner vom Stadtfox-Wettbewerb



Tim Kai hat mich zuerst gefunden und somit den ersten Preis gewonnen! Ich gratuliere! Er konnte bei der Papeterie Sauder, Grubplatz 5 in Bischofszell einen Preis abholen. Ob ich mich diesmal in einer Seifenkiste verstecke? Schlaue Grüsse - Euer Stadtfox Bischofszell

Tabea Steinmann – Blauringleiterin

Ich habe immer von unserm Fenster aus zugeschaut, wenn die Kinder auf der Kirchenwiese in der Blauringgruppe miteinander spielten. Ab der ersten Klasse durfte ich endlich auch mitmachen. Ich bin immer noch dabei, obwohl viele meiner Freundinnen in der 6. Klasse aufgehört haben. Nun bin ich Leiterin und es macht viel Spass, für die Kleinen fantasievolle Geländespiele zu organisieren, knifflige Rätsel und interessante Bastelarbeiten zu entdecken. Ich habe in der Leiteraus-bildung viel über Sicherheit und Verantwortung gelernt. Den Kristallcup finde ich super. Es braucht schon noch Mut, hoch oben auf der Rampe zu starten – alle schauen einem zu. Bei der Fahrt hatte ich meistens die Bremse etwas angezogen. Gewonnen habe ich nie – das Fahren hat grossen Spass gemacht. Jetzt helfe ich beim Kistenhochschieben.



- Pfadi
 - 21.05 ganztags Biber – auf Entdeckungsreise
 - 21.05 14-16 h Wölfi – willkommen bei den Cowboys
 - 28.05 14-16 h Wölfi – neues Spiel, neues Glück
- genaue Daten siehe www.bischofsberg.ch



Tunnel, Grotten, Eiskeller und Spiele

Kinderführung Schloss und Park Arenenberg, Salenstein So 15.5.2016, 13.30 - 15.00 Uhr. Bewappnet mit Helm und Taschenlampe den Arenenberg-Park entdecken.



Kristallcup – Jungwacht/Blauring

Seifenkistenrennen ab 10.45-16.30 h 1. Mai in der Markt-gasse Verschiebe Datum 5. Mai

Abgabetermin für Schreib-Wettbewerb 11. Juni im Bücher zum Turm

Möchtest Du selber eine Seifenkiste bauen? Probiere doch! www.bauanleitung.org/kinder/seifenkiste-bauanleitung

Am Sonntag, 8. Mai ist Muttertag.



Hast Du schon was gebastelt? Nimm ein etwas festeres Papier. Schneide ein Herz aus auf dem zwei Deiner Hände Platz haben.

Nimm Fingerfarben oder Wasserfarben und mach zwei schöne Abdrucke. Schreib auf die Karte was Dir Spass macht.

Cool! aber braucht schon etwas Mut.

